

# **Spielberichte FC Erding / Saison 2015 / 2016 - ERSTE MANNSCHAFT**

**Samstag, 31.10.2015**

**1. Spieltag - erste Mannschaft (Begegnung wurde vom August in den Oktober verschoben)**

**TSV Rohrbach - FC Erding 1:0 (1:0)**

Aufstellung FC Erding: Grzegorz Tomiak, Amin Toure, Yemi Oyewole (ab 72. Eddy Ryan), Anto Bonic, Maximilian Buchauer, Ömer Gebesci, Ibrahim Aydemir, Sebastian Sattelmayer, Douglas Wilson (ab 72. Taygun Yildiz), Yusuph Badmus, Fabian Aupperle

Tore: 1:0 (44. Minute) Oliver Duchale

Mit 1:0 unterlag der FC Erding auswärts beim TSV Rohrbach.

Die Kreisstädter waren zwar die überlegene Mannschaft, gingen aber zu leichtsinnig mit den vorhandenen Torchancen um. Rohrbach nutzte eine seiner wenigen Möglichkeiten kurz vor der Pause und verteidigte den Vorsprung mit Glück und Geschick. Der FCE kontrollierte im ersten Abschnitt die Partie aus einer sicheren Defensive heraus. Die Gäste waren gewarnt aufgrund der langen Erdinger Serie ohne Niederlage und standen hinten sehr massiert. Tormöglichkeiten blieben so Mangelware. Das Spiel über die Aussen wurde zu wenig betrieben. Die beiden größten Chancen hatten Kapitän Douglas Wilson und Ibrahim Aydemir nach einer guten halben Stunde. Eine schöne Vorlage von Yemi Oyewole spielte Wilson frei, dieser scheiterte aber an Rohrbachs Torwart Schober, den Nachschuss verzog Aydemir. Auch bei einem Wilsonknaller aus 20 Meter reagierte Schober glänzend. Die Hausherren zeigten sich dagegen sehr effektiv und führten nach 44 Minuten plötzlich: Nach einem langen Einwurf wurde der Ball auf den hinteren Teil des Fünfers verlängert, Oliver Duchale schaltete am schnellsten und nutzte die Erdinger Unordnung zur Führung. Nach dem Seitenwechsel zogen sich die Gastgeber noch weiter zurück und versuchten den Vorsprung zu verteidigen. Entgegen kam ihnen die eklatante Abschlusschwäche des FCE. In der 52. Minute traf der quirlige Yemi Oyewole aus 8 Metern nur den Pfosten, nach einer Stunde verfehlte Ibrahim Aydemir per Kopf das Gehäuse hauchdünn. Auch in der 70. Minute fiel der mehr als verdiente Ausgleich nicht, Oyewole scheiterte mit seinem Schuss am Lattenkreuz. In der letzten Viertelstunde probierten es die Gäste mit der berühmten Brechstange. Mehrere hohe Bälle segelten in den Rohrbacher Strafraum, fanden aber nie entscheidend einen Abnehmer.

Was noch aufs Tor kam, war eine sichere Beute von Keeper Schober. So rettete der TSV Rohrbach den 1:0-Sieg über die Zeit, während der FCE mit hängenden Köpfen vom Platz schlich.

\* \* \* \* \*

**Mittwoch, 29.07.2015**

**2. Spieltag - erste Mannschaft**

**FC Erding - FC Eitting 1:0 (0:0)**

Aufstellung FC Erding: Gregorz Tomiak, Amin Toure, Michael Gartner (ab 88. Dan Adrian Kohlmann), Fabian Aupperle, Maximilian Buchauer, Markus Lehmer, Ömer Gebesci, Ibrahim Aydemir (ab 90. Eddy Ryan), Sebastian Sattelmayer (ab 80. Lukas Besl), Douglas Wilson, Tobias Bartl

Tor: 1:0 (71. Minute) Fabian Aupperle

Den ersten Saisonsieg schafften unsere Jungs am Mittwochabend.

Im Lokalderby gegen den FC Eitting gab es ein knappes 1-0. Neuzugang Fabian Aupperle erzielte nach gut 70 Minuten per Kopf den entscheidenden Treffer. FCE-Coach Rainer Elfinger bot die Erdinger Youngster Tobi Bartl, Maxi Buchauer und Michael Gartner auf. Von hinten dirigierte Neuzugang Fabian Aupperle die Hausherren. Daneben kamen noch Amin Toure in der Innenverteidigung, Ibrahim

Aydemir im Sturmzentrum zu ihrem Punktspieldebüt für den FCE. Die erste Torchance verzeichneten die Gäste. Auf der linken Seite wurde Manuel Gröber freigespielt, sein Heber aus 30 Metern über den herauseilenden Gzregorz Tomiak, der den Vorzug vor Taygun Yildiz erhalten hatte, ging aber knapp am Tor vorbei. Nach 10 Minuten hatten die Grün-Weissen den Torschrei bereits auf den Lippen. Tobi Bartl war frei durch, scheiterte mit seinem Schuß aus 10 Metern aber an Keeper Flo Leininger. Nach der hektischen Anfangsphase verflachte die Partie etwas. Der FCE war zwar im Spielaufbau bemüht und zeigte gute Kombinationen, gegen die sichere Eitinger Defensive gab es aber kaum ein Durchkommen. Co-Trainer und Sturmtank Ibo Aydemir war bis dahin gut abgeschirmt. Lediglich bei einem Bartl-Freistoß nach 18 Minuten musste Leininger eingreifen, im Nachfahren schnappte er sich den Ball. Richtig gefährlich wurde es erst wieder nach einer halben Stunde: Über links kam das Leder an den Erdinger Strafraum zu Alfred Neudecker, der aus 14 Metern FCE-Goalie Tomiak in die Arme schoss. Leider verletzte sich Eittings Florian Schrödl kurz vor der Pause schwer am Knie und musste durch den Notarzt versorgt werden. Nach 20 Minuten ging es dann weiter, ein aufmunternder Applaus begleitete Schrödl ins Klinikum Erding.

Kurz nach dem Wechsel, beide Teams blieben noch unverändert, setzte Aydemir einen Kopfball aus 6 Metern recht am Tor vorbei. In der 55. Minute zeigten die Hausherren den bisher besten Angriff: Aydemir wurde rechts freigespielt, seine Flanke köpfte Bartl auf Douglas Wilson zurück. Dessen Flachschuss parierte aber der starke Leininger. In der 65. Minute hätte Eittings Gröber das 1-0 machen müssen, einem idealen Querpass von Neudecker drosch er aber aus wenigen Metern über das Gehäuse. Dies rächte sich prompt nach 71 Minuten. Charlie Sattelmayer trat eine weite Flanke in den hinteren Teil des Strafraum und Fabian Aupperle übersprang Leininger und köpfte zum 1-0 ein. Fast im Gegenzug der Ausgleich: Manuel Gröber umkurvte Keeper Tomiak, schoss aber aus zu spitzem Winkel am langen Pfosten vorbei. Lukas Best ersetzte den verletzten Sattelmayer für die letzten 10 Minuten, bei Eitting kam Harry Ludwig. Doch richtig gefährlich wurde es vor dem Erdinger Tor nicht mehr, die Hausherren schaukelte den knappen 1-0 Sieg über die Zeit.

Damit hat der FCE einen Start nach Maß gefeiert. Nächster Gegner ist am Sonntag auswärts um 15 Uhr der TSV Jetzendorf.

\* \* \* \* \*

**Sonntag, 02.08.2015**

**3. Spieltag - erste Mannschaft**

**TSV Jetzendorf - FC Erding 3:3 (3:1)**

Aufstellung FC Erding: Grezregorz Tomiak, Amin Toure, Fabian Aupperle, Anto Bonic, Maximilian Buchauer (ab 70. Dan Adrian Kohlmann), Ömer Gebesci (ab 90. Eddy Ryan), Ibrahim Aydemir, Sebastian Sattelmayer, Douglas Wilson, Tobias Bartl, Lukas Besl

Tore: 0:1 (9. Minute) Fabian Aupperle; 1:1 (16. Minute) Stefan Nefzger; 2:1 (19. Minute) Tobias Hellfritzsch; 3:1 (32. Minute) Tobias Hellfritzsch; 3:2 (73. Minute) Eddy Ryan; 3:3 (85. Minute) Ömer Gebesci

Beim hoch gehandelten TSV Jetzendorf erreichte der FC Erding ein 3-3 Unentschieden.

Dabei holten die Kreisstädter einen Zwei-Tore-Rückstand auf. Coach Rainer Elfinger brachte Neuzugang Anto Bonic für Markus Lehmer, Lukas Besl ersetzte Michael Gartner. Das Spiel begann nach Maß für die Grün-Weißen. Charlie Sattelmayer trat in der 9. Minute einen Freistoß von rechts nach innen und der aufgerückte Fabian Aupperle köpfte aus 7 Metern unhaltbar ein. Die Hausherren zeigten sich nur kurz beeindruckt von dem Rückstand und glichen nach einer Viertelstunde aus. Nach einem schlimmen Fehlpass in der eigenen Hälfte von Ömer Gebeshi schnappte sich Rechtsverteidiger Stefan Nefzger das Leder und drosch es trotz Bedrängung durch Aupperle und Amin Toure aus 8 Metern ins lange Eck. 2 Minuten später nahm Tobias Hellfritzsch eine weite Freistoßflanke mit der Brust an und hämmerte den Ball aus halblinker Position zum 2-1 unter die Latte. Fast hätte Jetzendorf zum dritten Mal getroffen, aber der anfangs unsichere FCE-Keeper Gregor Tomiak reagierte glänzend gegen den durchgebrochenen Maxi Kreitmair. In der 33. Minute konnten sich die Hausherren wieder einmal durch

die hochstehende Erdinger Abwehr durchspielen, Kreitmair passte quer zu Hellfritzsich, der mühelos ins leere Tor einschob. Fast im Gegenzug trat Ibo Aydemir eine Vorlage von Tobi Bartl aus 3 Metern über das leere Tor, das musste der Anscusstreffer sein. Mit dem Pausenpfiff köpfte David Vohberger aus 7 Metern knapp am Kreuzeck vorbei, Glück für den FCE.

Zur zweiten Halbzeit kam Eddy Ryan für Lukas Best in die Partie. Der FCE begann wieder engagiert und versuchte zu kombinieren. Ibo Aydemir wurde in der 55. Minute herrlich freigespielt, zögerte aber am Fünfmeter Eck mit dem Abschluß viel zu lange, die Grosschance verpuffte damit. Der eingewechselte Dan Kohlmann brachte frischen Wind in die Partie. In der 72. Minute verlängerte Fabian Aupperle einen weiten Ball in den Lauf von Eddy Ryan, der trocken aus 12 Metern ins rechte Eck abschloß. Die Gäste hatten sich nun total auf das Kontern verlegt, waren hier aber viel zu umständlich und stellten keine große Gefahr dar. Die Kreisstädter drückten die Hausherren weiter in ihre Hälfte und versuchten mit hohen Bällen auf Aupperle und Aydemir zum Erfolg zu kommen. Jetzendorfs Torwart reagierte nach 83 Minuten glänzend bei einem Bartl-Knaller aus 16 Metern, eine Minute später war er aber machtlos. Fabian Aupperle köpfte eine Flanke wuchtig Richtung Tor und Ömer Gebeshi verlängerte mit der Hacke zum umjubelten 3-3 Endstand.

\* \* \* \* \*

**Samstag, 08.08.2015**

**4. Spieltag - erste Mannschaft**

**FC Erding - SV Sulzemoos 1:2 (0:1)**

Aufstellung FC Erding: Taygun Yildiz, Amin Toure, Anto Bonic, Maximilian Buchauer, Ömer Gebresci, Ibrahim Aydemir, Sebastian Sattelmayer, Douglas Wilson, Eddy Ryan (ab 68. Lukas Besl), Tobias Bartl (ab 42. Michael Gartner), Fabian Aupperle

Tore: 0:1 (22. Minute) Stefan Frimmer; 0:2 (48. Minute) Thomas Edelmann; 1:2 (75. Minute/Elfmeter) Ömer Gebresci

Mit 1:2 Toren unterlagen die Fußballer des FC Erding dem Tabellenführer SV Sulzemoos. Knackpunkt war das 0:2 kurz nach der Pause, als der Referee bei einem vermeintlichen Foulspiel von Amin Toure einen Strafstoß verhängte.

Danach spielte der FCE zwar überlegen, mehr als der Anscusstreffer sprang aber nicht mehr heraus. Dazu verletzte sich leider Tobias Bartl noch am bereits operierten Knie und wird dem FCE länger fehlen. Die Anfangsviertelstunde verlief ohne große Höhepunkte. Beide Teams neutralisierten sich im Mittelfeld. Die Gäste standen kompakt in der Defensive und versuchten mit langen Bällen über die Erdinger Abwehrkette, zumeist durch den Ex-Eittinger Spielertrainer Michael Stiller, zu Chancen zu kommen, was aber keine Gefahr heraufbeschwor. Erst in der 22. Minute gab es die erste richtige Möglichkeit, und die führte auch gleich zum 0:1: Einen Freistoß von der linken Außenbahn von Stiller verlängerte Stefan Frimmer aus wenigen Metern mit dem Kopf ins Tor von Taygun Yildiz, der zu seinem Pflichtspieldebüt für den FCE kam. Die Hausherren bemühten sich in der Folge zwar etwas mehr um einen geordneten Spielaufbau, mehr als eine Volleyabnahme von Kapitän Douglas Wilson aus 15 Metern, die über den Kasten ging, sprang aber nicht heraus. Man merkte beiden Teams an, dass sie mit den hohen Temperaturen zu kämpfen hatten, ein schnelles und flüssiges Spiel war kaum möglich. FCE-Stürmer Ibrahim Aydemir war gut aufgehoben in der Sulzemooser Innenverteidigung, er bekam aber auch zu wenige Bälle aus dem Erdinger Mittelfeld.

Nach dem Seitenwechsel versuchte Erding wieder Druck aufzubauen, wurde aber gleich jäh gestoppt. Bei einem Zweikampf zwischen Amin Toure und Thomas Edelmann ging Edelmann zu Boden, der Schiedsrichter pfiff daraufhin Elfmeter, den der Gefoulte selbst sicher verwandeln konnte (48.). Fast im Gegenzug musste der Anscusstreffer fallen, aber sowohl Fabian Aupperle per Kopfball als auch Ömer Gebeshi per Abnahme aus 10 Metern fanden in einer Doppelchance ihren Meister in Torwart Markus Eisgruber, der im zweiten Abschnitt bester Mann der Gäste war. Nach einer Stunde jubelten die Kreisstädter schon, als Eddy Ryan einen Abpraller ins Netz wuchtete, aber Gebeshi hatte kurz zuvor mit

der Hand weitergeleitet, was der Schiedsrichter korrekterweise abpfiff. Eisgruber verhinderte sowohl in der 66. Minute mit einem Reflex einen Aupperle-Treffer auf Flanke von Maxi Buchauer als auch wenig später bei einem Aydemir-Schuss den jetzt überfälligen Anschlusstreffer. Dieser fiel erst in der 75. Minute, als diesmal Erding einen sehr schmeichelhaften Foulelfmeter, Ibo Aydemir war am Strafraum mit seinem Gegenspieler zusammengestoßen, zugesprochen bekam. Ömer Gebeshi nutzte diesen nach längerer Diskussionspause zum 1:2. Kurz davor war Neuzugang Yusuph Badmus beim FCE eingewechselt worden. Die Zuschauer hofften nun auf eine fulminante Schlussphase, doch die Gäste aus Sulzemoos verteidigten sehr clever und hielten die Grün-Weißen weg von ihrem Tor. Erst in der Nachspielzeit kam Anto Bonic einmal aus 9 Metern frei zum Schuss, traf aber den Gästekasten nicht. So blieb es bei der knappen FCE-Niederlage gegen den weiterhin verlustpunktfreien Spitzenreiter aus Sulzemoos.

\* \* \* \* \*

**Sonntag, 16.08.2015**

**5. Spieltag - erste Mannschaft**

**SpVgg Kammerberg - FC Erding 4:1 (2:1)**

Aufstellung FC Erding: Taygun Yildiz, Amin Toure, Anto Bonic, Maximilian Buchauer (ab 39. Sebastian Hinz), Markus Lehmer, Ömer Gebesci, Ibrahim Aydemir, Sebastian Sattelmayer, Douglas Wilson, Yusuph Badmus, Lukas Besl (ab 76. Michael Gartner)

Tore: 1:0 (5. Minute) Markus Zacherl; 2:0 (35. Minute) Marcus Malle; 2:1 (45. Minute) Ömer Gebesci; 3:1 (47. Minute / FE) Marcus Malle; 4:1 (50. Minute) Simon Harrsen;

Mit einer herben 1-4 Niederlage kehrte der FC Erding vom Gastspiel bei der SpVgg Kammerberg zurück.

Aufgrund einer schwachen Leistung ging das Ergebnis auch in dieser Höhe in Ordnung. Bereits in der 5. Minute gingen die Hausherren in Führung. Spielertrainer Manuel Haupt steckte einen Flachpass ideal durch die zu hoch aufgerückte Erdinger Abwehrreihe. Stürmer Markus Zacherl überlief den herauseilenden Taygun Yildiz und bugsierte den Ball mühelos ins leere Tor. Nach 15 Minuten, der FCE versuchte das Spiel in den Griff zu bekommen, ergab sich die große Ausgleichsmöglichkeit, Ibo Aydemir verlängerte den halbhohen Freistoß von Lukas Best aber hauchdünn über das Tor. Im direkten Gegenzug kam Marcus Malle am Strafraum frei zum Schuß, Yildiz reagierte glänzend. Zwar hatten die Kreisstädter weiter mehr Ballbesitz, gefährlicher waren aber die Gastgeber. Erst musste Amin Toure kurz vor der Torlinie gegen den einschussbereiten Malle retten, kurz darauf fischte Yildiz dem gleichen Spieler den Ball vom Fuß. Der diesmal verhinderte Fabian Aupperle wurde beim FCE schmerzlich vermisst. Ein Querschläger von Besl brachte die nächste Chance, aber Yildiz boxte den 16-Meter-Schuss von Malle weg. Doch nach 35 Minuten hieß es wirklich 2-0 für Kammerberg. Zacherl flankte unbedrängt von rechts und der starke Malle netzte volley aus 4 Metern ein. Sebastian Hinz ersetzte danach den angeschlagenen Maxi Buchauer.

Mit dem Halbzeitpfiff konnten die Grün-Weißen noch verkürzen. Eine Ecke von Anto Bonic verlängerten Aydemir und Markus Lehmer auf Ömer Gebeshi, der aus kurzer Entfernung einköpfte. Die zweite Halbzeit begann jedoch katastrophal für die Gäste. Wieder über die offene rechte Seite kam der Ball in den Strafraum, Douglas Wilson brachte Zacherl am Eck zu Fall und Malle verwandelte sichee zum 3-1. Nach 50 Minuten schlenzte Abwehrchef Simon Harrsen einen 25-Meter-Freistoß halbhoch ins Torwarteck zum 4-1, der Genickbruch. Das Spiel war somit quasi entschieden. Die Elfinger-Schützlinge verlagerten zwar die Partie in der Folge weitestgehend in die gegnerische Hälfte, mehr als Halbchancen durch Gebesci, Hinz und Besl sprangen aber nicht heraus. Ein indirekter Freistoß von Lehmer wurde vor der Linie abgewehrt, kurz darauf blieb Aydemir am Keeper der Hausherren hängen. Glück hatten die Gäste auch nicht, die Direktabnahme von Sebastian Sattelmayer in der 83. Minute klatschte gegen das Lattenkreuz. Pünktlich pfiff der Schiedsrichter die traurige Partie ab.

\* \* \* \* \*

**Samstag, 22.08.2015**

**6. Spieltag - erste Mannschaft**

**FC Erding - SV Lohhof 4:2 (1:1)**

Aufstellung FC Erding: Taygun Yildiz, Amin Toure, Fabian Aupperle, Anto Bonic, Markus Lehmer (ab 10. Maximilian Buchauer), Ibrahim Aydemir (ab 83. Dan Adrian Kohlmann), Sebastian Sattelmayer, Douglas Wilson, Yusuph Badmus, David Williams, Sebastian Hinz

Tore: 1:0 (11. Minute) Fabian Aupperle; 2:0 (67. Minute) David Williams; 3:0 (81. Minute) Yusuph Badmus; 3:1 (84. Minute) Kevin Günaydin; 3:2 (90. Minute) Lukas Siebler; 4:2 (90. Minute) Douglas Wilson

Mit einem 4:2 Sieg gegen den SV Lohhof beendete der FC Erding die kurze sieglose Durststrecke von 3 Spielen.

Coach Rainer Elfinger konnte wieder auf Abwehrchef Fabian Aupperle zurückgreifen, Sebastian Hinz verteidigte links in der Viererkette und Neuzugang David Williams gab sein Debüt im Sturm. der bisher dreimal erfolgreiche Ömer Gebeshi fehlte diesmal. Bereits der erste vielversprechende Angriff der Kreisstädter führte zum 1:0. Anto Bonic zog in der 11. Minute eine Ecke von rechts nach innen, Aupperle stieg am höchsten und köpfte unhaltbar ein. Leider musste Markus Lehmer anschließend mit blutender Nase runter vom Feld, ihn ersetzte Youngster Maxi Buchauer. In der Folge neutralisierten sich beide Teams weitestgehend. Die Gäste versuchten mit langen Bällen das Mittelfeld zu überbrücken, was für die kopfballstarken Aupperle und Amin Toure kein großes Problem darstellte. Die Hausherren versuchten dagegen am Boden zu kombinieren, waren aber im ersten Abschnitt viel zu ungenau. Torchancen waren damit vor dem Pausentee nicht mehr zu verzeichnen. Die Gäste aus dem Münchner Norden kamen etwas zielstrebig aus der Kabine, ein Kopfball von Schrey verfehlte das Erdinger Gehäuse ebenso knapp wie ein Weitschuss von Lukas Siebler. Der FCE beschränkte sich bis Mitte der Hälfte mehr auf die Verteidigung des Vorsprungs, ehe er wieder offensive Akzente setzen konnte. In der 67. Minute kam das Leder über Ibo Aydemir und Bonic mustergültig in den Lauf des schnellen Williams, der seinen Gegenspieler abschütteln und aus 10 Metern flach zum 2:0 einschließen konnte. 7 Minuten später hätte Williams fast einen Doppelpack geschnürt, eine tolle Buchauervorlage setzte er aber völlig ungedeckt einen Meter rechts vorbei. Nach 81 Minuten schien das Spiel entschieden: Mit zwei Doppelpässen hebelten die Grün-Weißen die Viererkette der Gäste aus, Bonic setzte Yusuph Badmus zentral vor dem Tor ein und dieser traf trocken und flach aus 10 Metern ins kurze Eck. Doch bereits im Gegenzug köpfte der eingewechselte Kevin Günaydin eine Ecke zum 3:1 ein. Als Lukas Siebler in der 89. Minute aus 12 Metern sogar den 3:2 Anschlusstreffer erzielen konnte, die Erdinger Abwehr war viel zu weit aufgerückt, musste man kurz das Schlimmste befürchten. Aber Kapitän Douglas Wilson verwertete in der Nachspielzeit eine Vorlage von David Williams aus 7 Metern zum 4:2 und stellte den Dreier endgültig sicher.

Damit hat der FC Erding den Anschluss ans gesicherte Mittelfeld hergestellt.

\* \* \* \* \*

**Samstag, 29.08.2015**

**7. Spieltag - erste Mannschaft**

**TSV Baar-Ebenhausen - FC Erding 0:1 (0:0)**

Aufstellung FC Erding: Gregorz Tomiak, Amin Toure, Anto Bonic, Maximilian Buchauer, Ömer Gebresci, Ibrahim Aydemir (ab 86. Dan Adrian Kohlmann), Douglas Wilson, Yusuph Badmus, Yemi Oyewole, David Williams, Fabian Aupperle

Tor: 0:1 (76. Minute) Yemi Oyewole

Einen verdienten 1:0 Auswärtssieg feierte der FC Erding beim Aufsteiger TSV Baar-Ebenhausen. Schütze des goldenen Tors war Neuzugang Yemi Oyewole in der 76. Minute. Trainer Rainer Elfinger musste auf die verletzten bzw. kranken Sebastian Hinz und Michael Gartner sowie den verhinderten Sebastian Sattelmayer verzichten, dafür kehrte Ömer Gebeshi ins Team zurück. Die Gäste aus der Kreisstadt diktierten im ersten Abschnitt die Partie und hatten einige Torgelegenheiten. Nach 10 Minuten lag der Ball bereits nach einem Schuß von Yusuph Badmus im Tor der Hausherren, aber der Schiedsrichter sah zuvor ein Foul von Badmus am gegnerischen Keeper Manuel Kirner. Dieser lenkte in der 23. Minuten einen 20-Meter-Knaller von Anto Bonic gekonnt über die Latte. Drei Minuten später wäre auch er machtlos gewesen, aber Fabian Aupperles Kopfball klärte Abwehrmann Nico Kreitmayr auf der Linie. Und nach einer halben Stunde vergab auch Ibrahim Aydemir eine tolle Möglichkeit, aus 10 Metern fand er in Kirner seinen Meister. Die Hausherren konnten sich weiterhin kaum vom Druck der Gäste befreien, die bei den hohen Temperaturen ein wirklich gutes Spiel zeigten. Einzig Manuel Kirner hielt seine Farben im Spiel, vor der Pause klärte er noch die vielversprechenden Abschlüsse von Badmus und Bonic. Nach dem Seitenwechsel versuchte der FCE weiter nach vorne zu spielen. Ömer Gebeshi wurde in der 55. Minute links freigespielt, Keeper Kirner entschärfte den Flachschiß aus 13 Metern. Als nach 65 Minuten auch Anto Bonic alleine vor dem Tor den Ball nicht am überragenden Ebenhausener Keeper vorbeibrachte, haderten die Gäste zum ersten Mal mit ihrer Chancenauswertung. Dan Kohlmann kam für Maxi Buchauer ins Match. Die Hausherren gestalteten die Begegnung nun etwas offener, ohne vorne richtig gefährlich zu werden. In der 76. Minute klappte es aber dann doch: Anto Bonic steckte ideal zu Yemi Oyewole durch und der neue Offensivmann überwand aus 8 Metern Kirner zum unjubelten und längst überfälligen Führungstreffer. 5 Minuten später dezimierte sich der TSV, Kreitmayr sah nach einer Notbremse gegen Oyewole den roten Karton. Die Gastgeber warfen nun trotzdem alles nach vorne und hatten nach 87 Minuten die große Ausgleichsmöglichkeit, aber der bis dahin nahezu beschäftigungslose Grzegorz Tomiak reagierte bei einem 15-Meter-Schuß von Fabian Burchard glänzend und rettete den Grün-Weißen damit die 3 Punkte. Damit kletterten die Kreisstädter in der Tabelle ins gesicherte Mittelfeld.

\* \* \* \* \*

**Sonntag, 06.09.2015**

**8. Spieltag - erste Mannschaft**

**SpVgg 1906 Haidhausen - FC Erding 0:1 (0:0)**

Aufstellung FC Erding: Grzegorz Tomiak, Amin Toure, Anto Bonic, Maximilian Buchauer, Ömer Gebeshi (ab 84. Eddy Ryan), Ibrahim Aydemir, Sebastian Sattelmayer, Douglas Wilson, Yemi Oyewole (ab 45. Yusuph Badmus), David Williams (ab 60. Lukas Besl), Fabian Aupperle

Tor: 0:1 (74. Minute) Anto Bonic

Einen eminent wichtigen Dreier ergatterte der FC Erding beim spielstarken Aufsteiger SpVgg Haidhausen.

Anto Bonic erzielte den Treffer zum 1-0 Sieg. Das Spiel begann schon sehr turbulent. FCE- Kapitän Douglas Wilson scheiterte bereits in der ersten Minute mit einem 20-Meter-Schuss an Keeper Christopher Hewel. Fast im Gegenzug rauschte ein Geschoss von Pascal Scialdone um Haaresbreite am langen Eck vorbei. In der 8. Minute wurde David Williams links freigespielt, drosch das Leder aber aus 14 Metern nur ans Außennetz. Nach knapp 20 Minuten hatten die Gäste Glück, als nach einem Eckball der Ball in Richtung rechtes unteres Eck gelenkt wurde, aber Anto Bonic goldrichtig auf der Linie stand und klären konnte. Auf dem engen Kunstrasen attackierten beide Teams weiterhin früh und aggressiv und machten es dem jeweiligen Gegner schwer zu Chancen zu kommen. Trotzdem kam nach einem Freistoß von Bonic Ibo Aydemir im Fünfer an den Ball, brachte das Spielgerät aber nicht über die Linie.

Die größte Chance im ersten Abschnitt hatte Amin Toure, der seinen 25 Meter Schuß aus ganz halblinker Position an der Lattenunterkante setzte. Coach Rainer Elfinger musste zur Pause den angeschlagenen Oyewole durch Yusuph Badmus ersetzen. Haidhausens Mittelstürmer Ugarkovic kam nach 50 Minuten nach einer Unachtsamkeit aus 10 Metern frei zum Schuss, verzog aber weit übers Tor. Anschließend verlagerten die Kreisstädter das Geschehen immer weiter in des Gegner Hälfte. Ömer Gebeshi setzte sich rechts durch, seine Hereingabe landete aber hinter dem Tor. Fabian Aupperle köpfte nach einer guten Stunde eine Bonic-Flanke knapp drüber. Jubeln konnte der Erdinger Anhang endlich nach 73 Minuten: Ömer Gebeshi spielte am rechten Strafraumeck zwei Gegenspieler schwindlig, seinen Flachpass in die Mitte konnte Anto Bonic am Fünfmeterreck aufnehmen und in die lange Ecke einschieben. Die Entscheidung vergab Gebeshi, der alleine auf das Haidhausener zussteuerte, aber nicht zum mitgelaufenen Lukas Besl passte, sondern den gegnerischen Keeper anschoß. Die Hausherren warfen in den letzten Minuten alles nach vorne, Erdings sehr stabile Defensive ließ aber keine Tormöglichkeit mehr zu und brachte den letztlich verdienten Sieg nach Hause.

\* \* \* \* \*

**Sonntag, 13.09.2015**

**9. Spieltag - erste Mannschaft**

**FC Erding - FC Moosinning 1:1 (0:0)**

Aufstellung FC Erding: Grzegorz Tomiak, Amin Toure, Anto Bonic, Maximilian Buchauer, Ömer Gebesci, Ibrahim Aydemir, Sebastian Sattelmayer, Douglas Wilson, Yusuph Badmus (ab 82. Eddy Ryan), David Williams, Fabian Aupperle

Tor: 0:1 (64. Minute) Lukas Wank; 1:1 (77. Minute) Fabian Aupperle

Das Bezirksliga-Lokalderby zwischen dem FC Erding und dem FC Moosinning endete leistungsgerecht 1:1.

FCE-Coach Rainer Elfinger musste Yemi Oyewole ersetzen, für ihn begann Yusuph Badmus. Beide Teams begannen sehr nervös. Die erste erwähnenswerte Szene war nach 14 Minuten ein 20 Meter Schuss von Anto Bonic, der knapp über das Tor von Johannes Manhart ging. Die Gäste wagten sich zum ersten Mal nach 19 Minuten in den Erdinger Strafraum, Tobi Schediwy bediente Lukas Wank, dessen Schuss war aber kein Problem für FCE-Keeper Gregor Tomiak. Beide Abwehrreihen agierten weiterhin sehr aufmerksam und ließen keine Tormöglichkeiten zu. Die Kreisstädter hatten etwas mehr Ballbesitz, der letzte Pass kam aber nicht an. Ein Schuss von Timmy Brandhuber auf Moosinninger Seite sowie ein Kopfball von Erdings Fabian Aupperle, beide aber nicht wirklich gefährlich, mehr gab es im ersten Abschnitt nicht mehr zu sehen.

Nach der Pause versuchte der FCE mehr Druck aufzubauen. Ibo Aydemir tankte sich auf rechts durch, seinen Rückpass drosch Douglas Wilson aus 16 Meter direkt auf Keeper Manhart. Auf der anderen Seite blieb ein vielversprechender Schussversuch von Schediwy in der FCE-Abwehr hängen. Nach 64 Minuten gingen die Gäste in Führung. Tim Brandhuber bekam im Mittelfeld den Ball, setzte den startenden Lukas Wank mustergültig ein und dieser bugsiierte den Ball aus 14 Metern über den aus seinem Tor eilenden Tomiak. Erding hatte nun sichtlich mit dem Rückstand zu kämpfen, geordnete Kombinationen kamen erst nach gut 70 Minuten wieder zustande. Nach einer Standardsituation von Bonic kam Erdings Ömer Gebesci aus 6 Metern frei zum Kopfball, platzierte diesen aber über die Latte. Gleich darauf dribbelte sich Aydemir rechts durch, seine Flanke fand aber keinen Abnehmer. Dann war es aber 13 Minuten vor dem Ende soweit. Eine weitere Freistoßflanke von Anto Bonic von rechts nickte Aupperle aus 6 Metern unter die Latte ein.

Beide Teams hatten in den letzten 10 Minuten noch einige Freistoßmöglichkeiten, die entscheidende Aktion gelang aber keinen mehr. Es blieb in einer absolut fairen Partie beim 1:1.

\* \* \* \* \*

**Sonntag, 20.09.2015**

**10. Spieltag - erste Mannschaft**

**SV Nord Lerchenau - FC Erding 0:2 (0:1)**

Aufstellung FC Erding: Grzegorz Tomiak, Amin Toure, Anto Bonic, Maximilian Buchauer, Ömer Gebesci, Sebastian Sattelmayer, Yusuph Badmus, Eddy Ryan, Taygun Yildiz, David Williams, Fabian Aupperle

Tore: 0:1 (10. Minute) David Williams; 0:2 (48. Minute) Taygun Yildiz

Der FC Erding gewann das Auswärtsspiel beim SV Nord-Lerchenau mit 2:0 Toren und kletterte damit in der Tabelle ausrichtsreich nach oben.

Die Gäste traten mit dem allerletzten Aufgebot an. Insgesamt 15 verletzte Spieler in beiden Kader führten dazu, dass die Reserve an diesem Tag überhaupt nicht antreten konnte und Ersatzkeeper Taygun Yildiz vom Beginn an auflaufen musste - im linken Mittelfeld. Diese aus der Not geborene Maßnahme machte sich bereits in der 11. Minute bezahlt. Yildiz attackierte am gegnerischen Sechzehner den ballführenden Verteidiger, nahm ihn den Ball ab und passte quer zu David Williams, der aus 7 Metern unbedrängt einschieben konnte. Auf der Gegenseite entschärfte Gregor Tomiak einen Freistoß von Christian Roth sicher. Die Hausherren versuchten es in der Folge öfters mit Weitschüssen, die aber ungefährlich blieben. Der FCE versuchte dagegen auf dem gut zu bespielenden Geläuf zu kombinieren. Anto Bonic und Ömer Gebesci spielten rechts Eddy Ryan frei, dessen Hereingabe wurde im letzten Moment zur Ecke geklärt. Nach genau einer halben Stunde schickte Charlie Sattelmayer Williams steil. Dieser wurde aber beim Umkurven des Keepers wegen einem vermeintlicher Abseitsstellung zurückgepfiffen. In den letzten 15 Minuten verstärkte Nord seine Angriffsbemühungen, der FCE kam kaum noch über die Mittellinie. Den knappen Vorsprung verteidigten die Gäste aber bis zur Halbzeit, Abwehrchef Fabi Aupperle war wie gewohnt Herr der Lufte. Der zweite Abschnitt begann optimal. Eine Flanke aus dem Halbfeld legte David Williams am Fünfeck mustergültig zurück auf Taygun Yildiz, der das Leder in Mittelstürmermanier aus 11 Metern ins lange Eck wuchtete. Dies hinterließ beim Gastgeber sichtbare Spuren. Kaum ein vernünftiger Ball kam in der Folge an. Erst nach 65 Minuten hatte Adam Puta eine Kopfballchance, der Ball rauschte aber knapp über die Latte. Die Grün-Weissen ließen sich noch etwas weiter zurückfallen und verteidigten den Vorsprung dichtgestaffelt und sehr clever. Der lautstarke Coach der Hausherren hatte bereits dreimal gewechselt, zwingender wurde Lerchenau aber weiterhin nicht. FCE-Coach Rainer Elfinger brachte 10 Minuten vor dem Ende seine einzige Option Robert Bucher für Yildiz, um die Defensive weiter zu stärken. Pech hatte anschliessend Anto Bonic, dessen 25-Meter-Knalker gegen die Latte klatschte.

Glück wiederum für die Gäste, als ein Schuss des eingewechselten Patrick Nester knapp neben den das Tor ging. Das war die letzte Möglichkeit im Spiel, der FCE schaukelte das 2:0 sicher nach Hause.

\* \* \* \* \*

**Sonntag, 27.09.2015**

**11. Spieltag - erste Mannschaft**

**FC Erding - Eintracht Karlsfeld 1:1 (1:0)**

Aufstellung FC Erding: Gregorz Tomiak, Amin Toure, Anto Bonic, Maximilian Buchauer, Ömer Gebesci, Sebastian Sattelmayer, Douglas Wilson (ab 75. Ryan Eddy), Yusuph Badmus, Taygun Yildiz (ab 46. Ibrahim Aydemir), David Williams, Fabian Aupperle

Tore: 1:0 (6. Minute) David Williams; 1:1 (81. Minute) Fitim Raqi

Das Bezirksligaduell zwischen dem FC Erding und dem TSV Karlsfeld endete 1:1.



Schade für die Kreisstädter, denn sie vergaben vor dem späten Ausgleich der Gäste zwei tolle Möglichkeiten zum 2:0. Trainer Rainer Elfinger konnte wieder auf Kapitän Douglas Wilson zurückgreifen, der angeschlagene Ibrahim Aydemir nahm zuerst noch auf der Bank Platz, Ersatzkeeper Taygun Yildiz spielte wieder im Mittelfeld. Erding begann wie die Feuerwehr und ging bereits nach 6 Minuten in Führung. Ein toller 30-Meter-Pass von Douglas Wilson erreichte David Williams, der den Ball kurz mitnahm und aus 14 Metern halbrechts wuchtig einschoss. Die Gäste brauchten eine Viertelstunde, um sich von diesem Schock zu erholen. Dann zeigte Karlsfeld jedoch, warum es in der Tabelle weit oben steht. Ballsicher zogen sich einige gute Kombinationen auf. Spätestens am Strafraum war Karlsfeld aber mit seinem Latein am Ende, die FCE-Defensive stand bombensicher. Was dennoch an Bällen aufs Tor kam, war eine sichere Beute von Gregor Tomiak. Nach vorne hatte in der ersten Halbzeit nur noch Ömer Gebesci eine Schusschance aus 14 Metern für den FCE, verfehlte das Ziel aber knapp. Zur Pause brachte Coach Elfinger Ibo Aydemir für Yildiz, um die Offensive zu stärken. Nachdem die erste Viertelstunde relativ ereignislos verlief, fuhren die Grün-Weissen nach 63 Minuten einen schönen Angriff über die linke Seite. Williams spielte ideal nach innen zu Aydemir, dessen Schuss ins lange Eck aber glänzend von Torwart Dominik Krüger zur Ecke abgewehrt wird. Die Gäste hatten zwar weiterhin etwas mehr Ballbesitz, die besseren Möglichkeiten besaß aber Erding. Die entscheidende Minute war diesmal die 80.: Einen weiteren tollen Konter auf der linken Seite über Ibo Aydemir brachte David Williams aus 6 Metern völlig freistehend nicht im Tor unter, er zielte links daneben. Dies rächte sich fast folgerichtig im Gegenzug. Bei einem langen Ball verschätzte sich Keeper Gregor Tomiak beim Rauslaufen, Fitim Raqi kam eher an den Ball und bugsiierte das Leder aus knapp 20 Metern zum Ausgleich ins verlassene Tor.

Wenig später musste Aydemir nach einem unnötigen Foulspiel noch mit Gelb-Rot vom Platz. Dies konnte Karlsfeld aber nicht mehr entscheidend nutzen, beide Teams trennten sich schließlich 1:1.

\* \* \* \* \*

**Sonntag, 04.10.2015**

**12. Spieltag - erste Mannschaft**

**FC Schwabing - FC Erding 1:2 (1:0)**

Aufstellung FC Erding: Grzegorz Tomiak, Amin Toure, Anto Bonic, Maximilian Buchauer, Ömer Gebesci, Ibrahim Aydemir, Sebastian Sattelmayer, Yusuph Badmus, Eddy Ryan, David Williams, Fabian Aupperle

Tore: 1:0 (45. Minute, Elfmeter) Khareem Zemat; 1:1 (79. Minute) Ömer Gebesci; 1:2 (90. Minute, Elfmeter) Ömer Gebesci

Das Bezirksligaspiel zwischen dem Aufsteiger FC Schwabing und dem FC Erding endete mit einem 2:1 Auswärtssieg der Kreisstädter.

Ömer Gebesci drehte dabei mit seinen späten zwei Treffern das Spiel. Coach Elfinger musste auf seinen Kapitän Douglas Wilson verzichten. Beide Teams begannen kontrolliert und spielten aus einer sicheren Defensive heraus. Die erste nennenswerte Torchance gab es erst nach einer Viertelstunde für die Gastgeber. Timo Schaffhauser konnte sich auf der linken Seite durchsetzen, seine Hereingabe erreichte Khareem Zemat, dessen Flachschiß aber ganz knapp neben das Gehäuse von Grzegorz Tomiak ging. Wenig später zielte Schaffhauser selbst aus 20 Metern und guter Schussposition etwas zu ungenau. Die Gäste kamen nach gut 20 Minuten besser ins Spiel. Zwei Freistöße von Anto Bonic aus dem Halbfeld beschworen Gefahr herauf, Zählbares blieb den Kreisstädtern aber verwehrt. Außerdem piffte der Unparteiische nach 40 Minuten ein vermeintliches Tor von Aydemir wegen einer Abseitsstellung zurück. Der FCE hatte das Spiel nun eigentlich im Griff. In der letzten Minute vor der Pause erlief jedoch Schwabings Kapitän Frieder Bürkin einen Steilpass von Schaffhauser und kam dabei im Strafraum im Zweikampf zu Fall. Der dafür verhängte Strafstoß, durch Khareem Zemat getreten, bedeutete die zu diesem Zeitpunkt etwas überraschende 1:0 Führung für den FC Schwabing.

Erding benötigte im zweiten Abschnitt einige Minuten, um sich vom Rückstand zu erholen und hatte Glück, dass Schaffhauser auf Vorlage von Josef Moosholzner aus 12 Metern am langen Eck vorbeizielte. Ein Eckball der Hausherren kam nach einer knappen Stunde zu Tobias Reissner. Dessen Abnahme war aber eine sichere Beute von Tomiak. Anschließend verlagerten die Grün-Weißen das Spiel immer mehr in die Hälfte des Gegners, dieser verteidigte die knappe Führung nur noch und baute kaum mehr eigene Offensivaktionen auf. Der dann längst fällige Ausgleich in der 78. Minute: Eine sehr schöne Kombination auf der linken Seite schloss Ömer Gebesci aus 10 Metern gekonnt zum 1:1 ab. Auch danach spielte der FCE weiter mit Druck nach vorne, der letzte Pass kam aber gegen die vielgestaffelte Defensive der Münchner nicht entscheidend an.

Als alle schon mit einem Remis rechneten, entschied der Schiedsrichter in der sehr langen Nachspielzeit wegen eines Handspiels eines Schwabingers Verteidigers im eigenen Strafraum auf Elfmeter. Dies nutzte Ömer Gebesci eiskalt zum vielumjubelten 2:1 Siegtreffer und katapultierte den FCE damit auf Platz 3 in der Tabelle.

\* \* \* \* \*

**Sonntag, 11.10.2015**

**13. Spieltag - erste Mannschaft**

**FC Erding - SpVgg Feldmoching 1:1 (0:0)**

Aufstellung FC Erding: Grzegorz Tomiak, Amin Toure, Yemi Oyewole, Anto Bonic, Maximilian Buchauer, Ömer Gebesci (ab 89. Lukas Besl), Sebastian Sattelmayer (ab 79. Eddy Ryan), Douglas Wilson, Yusuph Badmus, David Williams, Fabian Aupperle

Tor: 1:0 (60. Minute) David Williams; 1:1 (90. Minute, Elfmeter) Jürgen Zachari

Mit 1:1 endete das Spitzenspiel der Bezirksliga zwischen dem FC Erding und der SpVgg Feldmoching. Den Gästen gelang der Ausgleich in der 94. Minute. Rainer Elfinger konnte wieder auf Yemi Oyewole zurückgreifen, auch Kapitän Douglas Wilson hatte seine Verletzung auskuriert. Dagegen fehlte Ibo Aydemir. Die Hausherren begannen sehr engagiert, einen ersten Kopfball des am Knie angeschlagenen Fabian Aupperle nach Bonic-Freistoss senkte Torwart Max Nies über die Latte. Wenig später strich ein Geschoss von Ömer Gebesci am kurzen Eck vorbei. Feldmoching befreite sich langsam etwas, eine schöne Kombination über rechts stocherte Jürgen Zachari am langen Eck vorbei. In der Folge wurden die Aktionen beider Teams etwas ungenauer, viel spielte sich im dichtgestaffelten Mittelfeld ab. Aufregung erst wieder nach einer halben Stunde, als der Ball nach einem Eckball der Gäste kurzfristig frei vor der Linie lag, aber schließlich Amin Toure vor dem einschussbereiten Robert Söttl rettete. Der FCE war in dieser Phase zu passiv und setzte nach vorne kaum Akzente. Einmal wurde Oyewole freigespielt, stand aber knapp im Abseits.

Kurz vor der Pause verweigerte der Schiedsrichter den Gästen einen möglichen Strafstoß, Wildgruber war mit Aupperle zusammengeprallt. Im Gegenzug köpfte Aupperle knapp über die Latte. Nach dem Wechsel begann der FCE engagierter, es entwickelte sich insgesamt eine wesentlich bessere Partie. Nach einem Flankenlauf von David Williams drosch Gebesci das Leder aus 12 Metern über das Gehäuse. In der 59. Minute ging Erding in Führung: Yemi Oyewole luchste seinem Gegenspieler im Mittelkreis den Ball ab und setzte Williams halblinks fein ein. Dieser lief noch einige Meter und lochte aus 11 Metern flach mit links ein. Feldmoching erhöhte nun die Schlagzahl und drängte vehement auf den Ausgleich. Robert Söttl kam erneut im Zweikampf mit Aupperle zu Fall, wieder kein Elfmeter. Auf der Gegenseite setzte Oyewole zu einem Traumsolo an, erst Keeper Mies verhinderte mit einer Glanzparade das 2:0. Dass in dieser Partie viel auf dem Spiel stand, zeigten nun die zahlreichen Ruppigkeiten auf beiden Seiten, Schiedsrichter Keiser musste viele Gelbe Karten zücken. Die Gäste probierten es in den letzten Minuten mit der berühmten Brechstange. Die vermeintlich letzte Chance vergab Oman Öztürk, der an Keeper Tomiak scheiterte.

In der 94. Minute jedoch brachte Yusuph Badmus seinen Gegenspieler im Sechzehner unnötigerweise zu Fall, den berechtigten Elfer verwandelte Jürgen Zachari zum 1:1 Endstand.

\* \* \* \* \*

**Sonntag, 18.10.2015**

**14. Spieltag - erste Mannschaft**

**FC Finsing - FC Erding 1:1 (1:1)**

Aufstellung FC Erding: Grzegorz Tomiak, Amin Toure, Yemi Oyewole, Anto Bonic, Maximilian Buchauer, Ömer Gebesci, Ibrahim Aydemir, Sebastian Sattelmayer, Douglas Wilson, David Williams, Fabian Aupperle

Tore: 1:0 (31. Minute) Christian Rickhoff; 1:1 (39. Minute) Anto Bonic

Im Lokalderby beim FC Finsing erreichte unsere erste Mannschaft ein 1:1 Unentschieden.

Unser Team ging als leichter Favorit in das Nachbarschaftsduell, wohl wissend dass es in Finsing immer schwer ist zu siegen. Doch von Beginn an zeigten die Hausherren, dass sie sich einiges vorgenommen haben und sich keineswegs als Außenseiter präsentieren wollen. Bereits nach zwei Minuten hatte FCF-Offensivmann Christian Rickhoff die Führung auf dem Fuß, doch sein Freistoß aus 18 Metern strich knapp über den Querbalken. Drei Minuten später markierte Ömer Gebesci dann die ersten Möglichkeit für die Gäste aus Erding: Sein Schuss aus halblinker Position stellte Finsings Schlussmann Alfons Deutinger allerdings vor keine größeren Probleme. In der Folgezeit investierte der FC Finsing mehr in die Partie, der Favorit aus Erding verlegte sich auf das Verteidigen. Florian Lex hatte nach 26 Minuten die bis dato größte Chance zur Finsinger Führung. Sein Kopfball nach Schuss von Spielertrainer Gianfranco Soave sprang an den Pfosten und von dort ins Tor aus. In der 31. Minute war es dann aber soweit: Soave trieb den Ball durchs Mittelfeld, passte auf Christian Rickhoff, der zwei Gegenspieler stehen ließ und aus zehn Metern eiskalt zur Finsinger Führung einnetzte. Der FCE brauchte einige Zeit, um sich vom Rückstand zu erholen, glich aber nach 39 Minuten aus. Nach einer harten Freistoßentscheidung, freilich hätte es Minuten zuvor nach einem Foul an Aupperle Elfmeter geben können, legte sich Anto Bonic den Ball aus 20 Metern zum Freistoß zurecht und traf wie aus dem Lehrbuch in den Winkel.

Im zweiten Durchgang neutralisierten sich beide Mannschaften weitestgehend. Gefährliche Aktionen blieben Mangelware, da beide Defensivreihen kompakt standen und sich keinerlei Fehler leisteten. Bis zur 78. Minute dauerte es, ehe es wieder interessant wurde – im Mittelpunkt Schiedsrichter Richard Conrad. Finsings Innenverteidiger Markus Hermansdorfer foulte auf Höhe der Mittellinie Ibo Aydemir und sah daraufhin glatt Rot. Es war der Auftakt einer hitzigen Derbyschlussphase, denn nur vier Minuten später stand es auch in Sachen Platzverweise wieder pari. Erdings Fabian Aupperle musste mit Gelb-Rot vorzeitig zum Duschen. Am Ergebnis änderte das nichts mehr und es blieb beim 1:1-Unentschieden.

Das nächste Punktspiel bestreitet der FCE am kommenden Samstag um 15 Uhr im heimischen Stadion gegen den SV Dornach.

\* \* \* \* \*

**Samstag, 24.10.2015**

**15. Spieltag - erste Mannschaft**

**FC Erding - SV Dornach 3:2 (2:1)**

Aufstellung FC Erding: Grzegorz Tomiak, Amin Toure, Yemi Oyewole, Anto Bonic, Maximilian Buchauer (ab 64. Ryan Eddy), Ömer Gebesci, Ibrahim Aydemir, Sebastian Sattelmayer, Douglas Wilson, Yusuph Badmus, Fabian Aupperle

Tore: 0:1 (7. Minute, FE) Dragan Wagner; 1:1 (28. Minute) Yemi Oyewole; 2:1 (38. Minute) Ibrahim Aydemir; 2:2 (54. Minute) Michael Geier; 3:2 (64. Minute) Ibrahim Aydemir

In einem guten Bezirksligaspiel bezwang der FC Erding den SV Dornach mit 3:2 Toren.

Coach Rainer Elfinger musste auf David Williams verzichten, der in seine Heimat zurückgekehrt ist. Erding verschlief die ersten Minuten völlig und geriet bereits nach 6 Minuten in Rückstand. Ömer Gebesci konnte Dominik Gossner nur per Foul am erfolgreichen Einschuss hindern, den berechtigten Elfer verwandelte Dragan Wagner mit Hilfe des Innenpostens. Erst langsam tauten die Hausherren auf und jubelten nach 15 Minuten, als der starke Yemi Oyewole einköpfte, aber Schiedsrichter Neumann hatte ein Aufstützen des Erdingers gesehen. Fast im Gegenzug wurde Rojin Öztürk auf rechts freigespielt, verzog aber seinen Flachschiess aus 10 Metern etwas. Nach 20 Minuten spielte Ibo Aydemir Oyewole frei, dessen Schuss parierte Dornachs Keeper Markus Magdolen glänzend. Weiterhin agierten beide Abwehrreihen zu sorglos, Öztürk scheiterte nach einem Konter mit seinem Schuss am gut reagierenden Gregor Tomiak. Kurz darauf verhinderte Magdolen bei einem Oyewole-Kopfball mit einem herausragenden Reflex den Ausgleich. In der 27. Minute klappte es dann doch: Einen weiten Pass von Fabi Aupperle erlief Yemi Oyewole, tanzte noch einen Gegenspieler aus und hob den Ball aus halblinker Position wunderschön über Dornachs Torwart ins Netz. Der FCE war nun zumindest offensiv voll da und drängte auf den Führungstreffer. Nach einem Sattelmayer-Freistoß kam der Ball über Umwegen zu Mittelstürmer Ibo Aydemir, der aus 6 Metern halbrechter Position ins lange Eck einschoss und damit seinen ersten Saisontreffer erzielen konnte (38.). Beinahe hätten die Grün-Weissen noch auf 3-1 erhöht, aber der direkte Freistoß von Anto Bonic aus 25 Metern klatschte nur gegen die Latte. Auch die zweite Halbzeit war geprägt von Torchancen auf beiden Seiten. Aydemir prüfte gleich nach Wiederbeginn Torwart Magdolen mit einem Schuss von der Strafraumgrenze. Nach 54 Minuten konterten die Gäste perfekt, Gossner schickte den gerade eingewechselten Michael Geier in die Gasse und dieser besorgte aus 14 Metern mit seinem ersten Ballkontakt das 2:2. Gleich im Gegenzug spielte Oyewole Aydemir links frei, dessen Schuss rauschte knapp über die Latte. Erding drückte weiter und erzielte nach 64 Minuten die erneute Führung. Nach einem Bonic-Eckball parierte Magdolen noch den Kopfball von Aupperle, gegen den Nachschuss von Aydemir aus 4 Metern war er machtlos. Die Partie wurde nun hitziger. Dornachs Dragan Wagner wurde eine Viertelstunde vor dem Ende wegen einer Tätlichkeit an Yusuph Badmus abseits des Geschehens vom Platz gestellt. Viele Fouls und Unterbrechungen ließen keinen Spielfluss in den letzten 10 Minuten mehr zu. Die Gäste konnten sich keine Möglichkeiten mehr erarbeiten.

Jubel dann nach 93 Minuten, als der Schlusspfiff ertönte und der Sieg nach einer wirklichen guten Leistung vollbracht war.

\* \* \* \* \*

**Samstag, 07.11.2015**

**16. Spieltag - erste Mannschaft**

**FC Erding - TSV Rohrbach 2:2 (1:1)**

Aufstellung FC Erding: Grzegorz Tomiak, Amin Toure, Yemi Oyewole, Anto Bonic, Maximilian Buchauer (ab 60. Dan Adrian Kohlmann), Ömer Gebesci, Ibrahim Aydemir, Sebastian Sattelmayer, Douglas Wilson, Eddy Ryan, Fabian Aupperle

Tore: 0:1 (16. Minute) Dominik Kaindl; 1:1 (45. Minute) Anto Bonic, 1:2 (53. Minute) Florian Flicker; 2:2 (90. Minute) Ibrahim Aydemir

In einer mittelmässigen Bezirksligapartie trennten sich der FC Erding und der TSV Rohrbach mit 2:2.

Ibrahim Aydemir rettete mit seinem Treffer kurz vor dem Ende den Punkt. Coach Rainer Elfinger brachte Eddy Ryan von Beginn an für den erkrankten Yusuph Badmus. Die erste Möglichkeit bot sich den Hausherren nach 6 Minuten, aber der Schuss von Aydemir auf Vorlage von Sebastian Sattelmayer ging knapp rechts vorbei. Nach 15 Minuten führten die Gäste plötzlich: Einen Freistoß aus 18 Metern

setzte Dominik Kaindl direkt ins Netz, während Erding noch die Mauer stellte und den Ball als gesperrt ansah. Der FCE übernahm in der Folge aber das Kommando. Leider traf Aydemir in der 20. Minute aus 5 Metern das Gehäuse nicht. Wenig später hatte der Gastgeber rechts Überzahl, aber der Pass von Eddy Ryan in die Mitte war zu ungenau. Auch ein Weitschuss von Ömer Gebesci fand sein Ziel nicht. Rohrbach verteidigte in der Folge geschickt und wollte den Vorsprung in die Pause retten. Dies gelang nicht, denn in der 44. Minute brachte Gebesci das Leder von rechts flach in die Mitte, wo es Anto Bonic aus 5 Metern zum 1:1 in die Maschen schob.

Nach dem Wechsel hatten wieder die Gäste den besseren Start. Links brach Humbach gegen Maxi Buchauer durch, seine flache Hereingabe drohte Florian Flicker aus 5 Metern zum 2:1 ins Netz. Nach einer Stunde lenkte FCE-Schlussmann Tomiak einen Flickerschuss noch gegen die Latte. Trainer Elfinger brachte danach Dan Kohlmann ins Spiel. Kurz darauf hatte der FCE nach einer Ecke mehrere Male die Chance zum Ausgleich, doch weder Yemi Oyewole noch Fabian Aupperle brachten den Ball über die Linie. Wiederum Aupperle setzte nach 70 Minuten einen Abpraller aus wenigen Metern über den Rohrbacher Kasten. Erding war nun wie im ersten Abschnitt feldüberlegen, tat sich aber gegen die dicht gestaffelte Abwehr der Gäste schwer. Man musste schon die zweite Schlappe innerhalb einer Woche gegen Rohrbach befürchten, doch diesmal hatte der FCE das Glück auf seiner Seite. Erst scheiterte Gebesci mit seinem Schuss am Rohrbacher Keeper Schober, der Abpraller kam über Umwegen zu Aydemir, der aus 8 Metern flach zum 2:2 Endstand vollendete.

\* \* \* \* \*

**Samstag, 14.11.2015**

**17. Spieltag - erste Mannschaft**

**FC Eitting - FC Erding 1:1 (0:0)**

Aufstellung FC Erding: Grzegorz Tomiak, Amin Toure, Eddy Ryan, Yemi Oyewole (ab 78. Dan Adrian Kohlmann), Maximilian Buchauer, Anto Bonic, Ömer Gebesci, Ibrahim Aydemir, Sebastian Sattelmayer, Douglas Wilson, Yusuph Badmus

Tore: 0:1 (59. Minute) Eddy Ryan: 1:1 (73. Minute) Alfred Neudecker

Mit einem unterm Strich gerechten 1:1-Unentschieden endete das Bezirksliga-Derby zwischen dem FC Eitting und dem FC Erding.

Die Erdinger hatten in der ersten Halbzeit mehr Spielanteile, doch dafür hatten die Eitinger ihren Gegner im zweiten Durchgang unter Kontrolle. Eitting kam zu keinem sinnvollen Spielaufbau. Die Erdinger hatten viel Ballbesitz, doch gewannen damit kaum Räume. Zu selten wurde geflankt, und wenn doch, war Torwart Florian Leininger Herr des Luftraums. Bei seinen weiten Abschlägen wirkte Erdings Abwehr unsicher. Man merkte das Fehlen von Abwehrchef Fabian Aupperle. Kurz vor der Pause die beste Eitinger Chance: Michael Pech kam im Fünfmeterraum zum Kofball, doch er verfehlte das Tor um Millimeter. Nach gut einer halben Stunde wurde Gröber aufgrund einer Zerrung ausgewechselt.

Neudecker setzte sich nach einer Viertelstunde im zweiten Durchgang auf rechts durch und legte für Michael Pech auf, dessen Schuss Tomiak sicher hielt. Auf der Gegenseite spielten sich die Erdinger über den linken Flügel nach vorne. Eittings Abwehr konnte den Querpass nicht verhindern. Eddy Ryan stand völlig frei und traf aus zwölf Metern überraschend zur Führung. Eitting fand schnell ins Spiel zurück und glich aus: Max Gröppmair setzte sich im Strafraum durch und legte für Neudecker auf, der aus halbrechter Position den Ball mit dem Außenrist flach ins lange Eck beförderte. In der Folge leistete sich der FC Erding einen Fehlpass. Neudecker versuchte, den weit vor dem Tor stehenden Keeper zu überraschen, sein Heber verfehlte das Tor knapp. Der eingewechselte Erdinger Dan Kohlmann zielte kurz vor dem Ende aus aussichtsreicher Position haarscharf vorbei, das hätte das Siegtor sein müssen. So blieb es beim 1:1.

Nächster Gegner ist am Samstag um 14.30 Uhr im heimischen Stadion der Tabellenzweite TSV Jetzendorf.

\* \* \* \* \*

**Montag, 28.03.2016**

**18. Spieltag - erste Mannschaft (Nachholspiel)**

**FC Erding - TSV Jetzendorf 2:1 (1:0)**

Aufstellung FC Erding: Grzegorz Tomiak, Amin Toure, Cenk Imsak, Yemi Oyewole, Anto Bonic, Maximilian Buchauer, Ömer Gebesci (ab 90. Douglas Wilson), Ibrahim Aydemir (ab 75. Eddy Ryan), Sebastian Sattelmayer, Serkan Türkcan, Tobias Bartl (ab 81. Dan Adrian Kohlmann)

Tore: 1:0 (29. Minute) Tobias Bartl; 2:0 (47. Minute) Ibrahim Aydemir; 2:1 (88. Minute) Wlad Beiz

Einen ganz wichtigen Sieg landete der FC Erding am Ostermontag.

Gegen den TSV Jetzendorf gewann man mit 2:1 Toren. Erdings Coach Rainer Elfinger musste auf Abwehrchef Fabian Aupperle, Dauerläufer Yusuph Badmus und Gianluca Simari verzichten, dafür rückten Maxi Buchauer, Ibo Aydemir und Tobi Bartl in die Startelf. Der Respekt bei beiden Teams war sehr gross, das spürte man in den ersten 25 Minuten in jeder Szene. Torchancen waren quasi nicht vorhanden. Beide Abwehrreihen standen sehr sicher. Mit der ersten richtigen Möglichkeit ging der FCE nach 28 Minuten in Führung. Ömer Gebesci war rechts freigestellt worden, seine flache Hereingabe drückte Tobi Bartl aus 5 Metern ins Netz. Jetzendorf reklamierte vergebens, dass der Ball vor der Hereingabe bereits im Toraus gewesen sei. Danach wurden die Gäste etwas offensiver und versuchten, über hohe Bälle zum Erfolg zu kommen. Bis zum Pausenpfeiff aber hielt der Erdinger Abwehrverbund.

Gleich nach dem Seitenwechsel der nächste Erdinger Paukenschlag: Ibrahim Aydemir wurde steil geschickt, überlief die sich noch im Tiefschlaf befindliche Jetzendorfer Defensive und schlenzte das Spielgerät aus 15 Metern an Keeper Morber vorbei zum 2:0 ins Tor. Wer dachte, die Gäste würden nun alles nach vorne werfen und die Kreisstädter hinten hineindrücken, sah sich getäuscht. Erdings Innenverteidiger Buchauer und Serkan Türkcan standen sicher und räumten zusammen mit ihren Kollegen alle Angriffe der Gäste ab. Nach vorne konnten die Grün-Weissen aber keine grossen Nadelstiche mehr setzen. Spannend wurde es nochmal in der 88. Minute, als Wlad Beiz mit einem satten Schuss verkürzen konnte doch brachte der FCE den 2:1 Sieg über die Runden.

\* \* \* \* \*

**Mittwoch, 06.04.2016**

**19. Spieltag - erste Mannschaft (Nachholspiel)**

**SV Sulzemoos - FC Erding 2:2 (0:0)**

Aufstellung FC Erding: Grzegorz Tomiak, Amin Toure (ab 67. Douglas Wilson), Cenk Imsak, Yemi Oyewole, Anto Bonic (ab 67. Maximilian Buchauer), Ömer Gebesci, Sebastian Sattelmayer, Eddy Ryan (ab 46. Yusuph Badmus), Serkan Türkcan, Tobias Bartl, Fabian Aupperle

Tore: 1:0 (51. Minute) Rene Röhrli; 1:1 (70. Minute) Douglas Wilson; 2:1 (73. Minute) Rene Röhrli; 2:2 (79. Minute) Ömer Gebesci

Mit einem 2:2 (0:0) mussten sich der SV Sulzemoos und der FC Erding im Spitzenspiel der Bezirksliga Nord gestern Abend begnügen. Die Erdinger legten eine bärenstarke erste Halbzeit hin. Das einzige Manko: die Chancenverwertung. Schon nach fünf Minuten hatte Yemi Oyewole die Führung auf dem Fuß, nachdem er von links in den Strafraum eingedrungen war. Er schoss jedoch knapp am langen Eck vorbei. Wenig später stieg Fabian Aupperle im gegnerischen Strafraum am höchsten. Sein Kopfball verfehlte den Kasten ebenfalls nur um Zentimeter.

Der Erdinger Abwehrchef war vorne brandgefährlich und ließ hinten nichts zu. Von SVS-Torjäger Thomas Edelmann, mit 17 Treffern bester Schütze der Liga, war im ersten Durchgang nichts zu sehen. Der Sulzemooser Spielertrainer Michael Stiller konnte sich ebenfalls nicht entscheidend durchsetzen, auch wenn die Klasse des ehemaligen Eittingers immer wieder aufblitzte. Die Erdinger gaben weiter die Richtung an, erspielten sich ein paar Halbhancen. In der 40. Minute nahm Tobias Bartl zehn Meter vor dem Tor den Ball sauber mit der Brust an, schoss sofort, traf aber nur einen Gegenspieler.

Den ersten Akzent im zweiten Durchgang setzte Cenk Imsak, dessen Geschoß aus 18 Meter allerdings über das Sulzemooser Tor flog. Auf der Gegenseite nahm Rene Röhl genau Maß. Aus 25 Metern jagte er den Freistoß zum 1:0 in den Winkel (51.). Die Sulzemooser hätten den Sack frühzeitig zumachen, als Edelmann allein auf Erdings Keeper Grzegorz Tomiak zulief, aber den Ball vertändelte. Auf der Gegenseite bediente Bartl den eingewechselten Yusuph Badmus. Dessen Schuss konnte Markus Eisgruber noch abwehren, aber Douglas Wilson staubte zum 1:1 ab (70.). Die Antwort der Gastgeber kam postwendend. Nach einem Steilpass enteilt Röhl dem angeschlagenen Aupperle und traf zur neuerlichen Sulzemooser Führung (73.). Dem auffälligsten Erdinger war es zu verdanken, dass der FCE nochmals zurückkam. Oyewole drosch aus 16 Metern auf Tor. Eisgruber ließ abklatschen, und Ömer Gebesci glich zum 2:2 aus (79.).

In der Nachspielzeit kam erneut Oyewole an den Ball. Sein Kopfball verfehlte aber das Tor.

\* \* \* \* \*

**Samstag, 19.03.2016**

**20. Spieltag - erste Mannschaft**

**FC Erding - SpVgg Kammerberg 2:0 (0:0)**

Aufstellung FC Erding: Grzegorz Tomiak, Cenk Imsak, Yemi Oyewole, Gianluca Simari, Ömer Gebesci, Ibrahim Aydemir (ab 49. Tobias Bartl), Sebastian Sattelmayer (ab 90. Douglas Wilson), Yusuph Badmus (ab 84. Maximilian Buchauer), Amin Toure, Serkan Türkcan, Fabian Aupperle

Tore:

1:0 (58. Minute) Tobias Bartl); 2:0 (87. Minute, FE) Cenk Imsak

Erfolgreich ins neue Jahr starteten die Fußballer der FC Erding.

Gegen die SpVgg Kammerberg gab es einen hochverdienten 2:0 Erfolg. Rechtzeitig zum Saisonstart lichtete sich das Erdinger Lazarett. Coach Rainer Elfinger beorderte somit alle drei Neuzugänge Gianni Simari, Serkan Türkcan und Cenk Imsak in die Startelf, die grippegeschwächten Maxi Buchauer und Kapitän Douglas Wilson konnten zumindest auf der Bank Platz nehmen. Die erste gute Möglichkeit hatten die Gäste, als Marcus Malle halblinks freigespielt wurde, seinen Schuß aus 10 Metern aber weit über das von Gregor Tomiak gehütete Tor wuchtete. Nach einer Viertelstunde übernahmen die Kreisstädter das Kommando, besonders Imsak zeigte viel gute Ansätze und versuchte das Spiel zu ordnen. In der 22. Minute setzte er sich halblinks fein durch, seine Hereingabe verpasste Mittelstürmer Ibo Aydemir nur knapp. Wenig später kam Yusuph Badmus links bis zur Grundlinie durch, fand aber mit seiner Flanke keinen Abnehmer. Yemi Oyewole setzte nach einer guten halben Stunde eine Ecke volley über die Latte, ebenso segelte ein Kopfball von Abwehrchef Fabian Aupperle über das Kammerberger Gehäuse.

In der Halbzeit brachte Elfinger den wiedergenesenen Tobi Bartl für Aydemir und lag mit dieser Einwechslung goldrichtig. In der 56. Minute verfehlte Bartl aus 16 Meter mit seinem Flachsenschuss das Gehäuse noch knapp. Zwei Minuten später passierte es aber dann: Cenk Imsak dirigierte einen 40-Meter-Pass über die Viererkette in den Lauf von Bartl, der das Spielgerät aus gut 20 Metern gefühlvoll über den herauslaufenden Gästekeeper zum 1:0 in die Maschen schlenzte. Anschließend drängten die Hausherren auf den zweiten Treffer und zeigten dabei einige sehenswerte Kombinationen. Der glänzend freigespielte Ömer Gebesci verfehlte mit seiner Hereingabe von rechts jedoch sowohl das Tor als auch seine Mitspieler. Tobias Bartl schoss nach Vorlage von Simari nur den Keeper an, Yemi Oyewole hatte Pech mit seinem Schuss von der Strafraumkante, der von der Latte ins Feld zurücksprang. Erst in der 84.

Minute erzielte der FCE das erlösende und längst überfällige zweite Tor. Gebesci scheiterte im Fallen aus wenigen Metern an Keeper Stefan Fängewisch, beim Aufstehen wurde er vom Keeper, obwohl der Ball bereits weit weg war, einfach umgerissen, so dass der gut leitende Referee auf Elfmeter für Erding und Rot für Kammerbergs Torwart entschied.

Cenk Imsak verwandelte den Elfer sicher zum 2:0 Endstand für den FC Erding.

\* \* \* \* \*

**Donnerstag, 24.03.2016**

**21. Spieltag - erste Mannschaft**

**SV Lohhof - FC Erding 3:1 (2:1)**

Aufstellung FC Erding: Grzegorz Tomiak, Amin Toure, Cenk Imsak, Yemi Oyewole, Anto Bonic (ab 67. Eddy Ryan), Gianluca Simari, Ömer Gebesci, Sebastian Sattelmayer, Serkan Türkcan, Yusuph Badmus (ab 86. Douglas Wilson), Fabian Aupperle (ab 53. Maximilian Buchauer)

Tore: 1:0 (7. Minute) Daniel Gädke; 1:1 (25. Minute) Cenk Imsak; 2:1 (28. Minute) Lukas Siebler; 3:1 (90 Minute, FE) Lukas Siebler

Eine 1:3 Niederlage kassierte der FC Erding beim SV Lohhof.

Vor allem im ersten Abschnitt vergaben die Kreisstädter zu viele Möglichkeiten. Dagegen agierten die Hausherren höchst effektiv und machten aus ihren wenigen Chancen 3 Tore. Bereits nach 6 Minuten ging Lohhof in Führung. Nach einem schönen Spielzug über links kam der Ball im Strafraum zu Dos Santos, dessen direkte Ablage drückte der bullige Mittelstürmer Daniel Gädke aus 5 Metern ins Netz. Der FCE erholte sich schnell von diesem Schock und versuchte auf dem Kunstrasen zu kombinieren. Cenk Imsak wurde halblinks freigespielt, seine scharfe Hereingabe verfehlte aber einen Mitspieler. Nach einer Viertelstunde stand plötzlich Gianluca Simari alleine vor dem Lohhofer Gehäuse, anstatt den Ball aber ins Tor zu schießen, schlug der Erdinger noch einen Haken und verlor das Leder. In der 24. Minute fiel aber der längst verdiente Ausgleich: Kapitän Sebastian Sattelmayer spielte einen Traumpass in die Schnittstelle der Viererkette zu Imsak, der den Ball gekonnt mitnahm und Keeper Marcus Hermann aus 10 Metern keine Chance ließ. 3 Minuten später schlugen die Hausherren zurück: Einen weiten Pass aus der eigenen Hälfte erlief sich Lukas Siebler, Erdings Keeper Gregor Tomiak kam erst aus seinen Gehäuse, kehrte dann wieder zurück und sah schließlich beim überhaupt nicht scharf geschossenen Ball aus gut 20 Metern ganz schlecht aus. Der FCE versuchte danach das Spiel wieder in den Griff zu bekommen, bis zum Pausenpfeiff blieb aber vieles Stückwerk.

In der 53. Minute musste Abwehrchef Fabian Aupperle mit einer Oberschenkelzerrung vom Feld, Maxi Buchauer ersetzte ihn in der Dreierkette. Kurz darauf verweigerte der sehr großzügig leitende Unparteiische den Gästen einen durchaus berechtigten Handelfmeter. Erding drückte nun noch einmal vehement und schnürte den SVL hinten ein. Über rechts brachen Simari und Sattelmayer einige Male durch, doch fanden deren Flanken und Hereingaben nie einen eigenen Abnehmer. Mit zunehmender Spieldauer standen die Münchner Vorstädter hinten sicherer und ließen kaum mehr Chancen zu. Auch die Hereinnahmen von Eddy Ryan und Douglas Wilson änderten daran wenig. 10 Minuten vor dem Ende tankte sich Imsak noch einmal in der Mitte durch, seine Vorlage traf Simari aus kurzer Torentfernung allerdings nicht voll, so dass Lohhofs Keeper retten konnte.

In der Nachspielzeit erhielten die Gastgeber dann noch einen Strafstoß, den Siebler mit seinem zweiten Treffer zum 3:1 Endstand nutzen konnte.

\* \* \* \* \*

**Samstag, 02.04.2016**

**22. Spieltag - erste Mannschaft**

**FC Erding - TSV Baar-Ebenhausen 4:1 (2:0)**



Aufstellung FC Erding: Grzegorz Tomiak, Amin Toure, Cenk Imsak, Yemi Oyewole, Anto Bonic, Maximilian Buchauer, Ömer Gebesci, Sebastian Sattelmayer, Douglas Wilson (ab 60. Yusuph Badmus), Serkan Türkcan, Tobias Bartl (ab 80. Eddy Ryan)

Tore: 1:0 (3. Minute) Yemi Oyewole; 2:0 (40. Minute) Tobias Bartl; 3:0 (70. Minute) Eigentor Pelger; 3:1 (72. Minute) Michael Kastner; 4:1 (74. Minute) Serkan Türkcan

Einen klaren 4:1 Erfolg errang der FC Erding im Bezirksligaheimspiel gegen den TSV Baar-Ebenhausen.

Eine durchschnittliche aber sehr disziplinierte Leistung reichte den Kreisstädtern dabei aus, um die harmlosen Gäste in die Schranken zu weisen. Coach Rainer Elfinger musste weiter auf Fabi Aupperle und Gianluca Simari verzichten, auch Co-Trainer Ibrahim Aydemir stand diesmal nicht zur Verfügung. Sebastian Hinz saß zumindest wieder auf der Bank nach einer Meniskus-OP. Gleich die erste Offensivaktion brachte die Führung (3.): Einen langen Imsakpass unterlief Ebenhausens Brandl anfängerhaft, Ömer Gebesci lief rechts bis zur Grundlinie durch, seine präzise Hereingabe drückte Yemi Oyewole aus 4 Metern mühelos ins Tor. 10 Minuten später setzte sich wiederum rechts Tobi Bartl durch, doch Kapitän Douglas Wilson brachte aus kurzer Entfernung den Ball nicht an Keeper Manuel Kirner vorbei. Danach schalteten die Grün-Weißen 20 Minuten lange mindestens zwei Gänge zurück und überließen den Gästen das Feld. Diese kamen einige Mal in der Erdinger Strafraum, waren aber zu harmlos, um wirklich Torgefahr zu verbreiten. Die Defensive um Maxi Buchauer und Charlie Sattelmayer war nur wenig gefordert. Eher überraschend kam der FCE nach 36 Minuten zur nächsten Großchance, aber Tonbi Bartl hämmerte das Spielgerät alleine vor Kirner Richtung Bande als es cool in die Ecke zu schieben. In der 41. Minute machte er es aber besser: Keeper Kirner und ein Abwehrspieler waren sich nicht einig, wer das Leder an der Strafraumgrenze klären sollte, Bartl sprintete dazwischen und spitzelte den Ball an beiden vorbei zum 2:0 ins verlassene Gehäuse.

Nach dem Wechsel erhöhten die Kreisstädter wieder etwas das Tempo. Eine tolle Kombination über Imsak und dem starken Gebesci erreichte Oyewole, der aber aus 8 Metern halblinks nur den herausstürzenden Kirner anschoss. Endgültig entschieden war die Partie nach 71 Minuten: Gebesci tankte sich links fein durch gegen zwei Gegenspieler, seine scharfe Hereingabe fälschte Ebenhausens Pelger unerreichbar für seinen Keeper ins eigene Netz ab. Erding jubelte noch, da verkürzte Baar-Ebenhausen im Gegenzug durch Michael Kastner auf 1:3. Das ließen die Hausherren nicht lange auf sich sitzen, eine Viertelstunde vor Schluss war der Drei-Tore-Abstand wiederhergestellt: Cenk Imsak düpierte per Übersteiger seinen Gegenspieler, seinen Rückpass von der linken Torauslinie drosch Serkan Türkcan aus 10 Metern halbhoch in die kurze Ecke.

Mit dieser letzten erwähnenswerten Szene hatte der 4:1 Sieg des FC Erding Bestand, das Team scheint gerüstet für das Spitzenspiel am Mittwochabend beim SV Sulzemoos.

\* \* \* \* \*

**Samstag, 09.04.2016**

**23. Spieltag - erste Mannschaft**

**FC Erding - SpVgg 1906 Haidhausen 0:0**

Aufstellung FC Erding: Grzegorz Tomiak, Amin Toure, Cenk Imsak, Yemi Oyewole, Anto Bonic (ab 77. Eddy Ryan), Maximilian Buchauer, Ömer Gebesci, Ibrahim Aydemir, Sebastian Sattelmayer (ab 39. Yusuph Badmus), Serkan Türkcan, Tobias Bartl (ab 46. Douglas Wilson)

Nur mit einem torlosen Remis musste sich der FC Erding gegen die abstiegsbedrohte SpVgg Haidhausen begnügen.

Coach Rainer Elfinger beorderte Ibrahim Aydemir in den Sturm. Maxi Buchauer organisierte für den am Oberschenkel verletzten Fabian Aupperle die Defensive. Erding machte von Beginn an mächtig Druck, Weitschüsse von Cenk Imsak und Charlie Sattelmayer waren aber jeweils etwas zu hoch angesetzt.

Aydemir setzte sich nach 10 Minuten links durch, seine Hereingabe drosch Tobi Bartl aus 8 Metern über die Latte. Danach kamen die Gäste besser in die Partie und hatten in der 17. Minute großes Pech, als ein Kopfball von Philipp Kling nach einer Ecke nur an die Latte krachte. Die Hausherren schüttelten dies aber schnell ab und versuchten weiter zu kombinieren. Der starke Yemi Oyewole zog nach 25 Minuten aus 18 Metern flach mit links ab, Haidhausen Torwart Michael Pfister drehte den Ball um den Pfosten. Die Gäste beschränkten sich nun noch weiter auf die Defensive, machten dies aber äußerst geschickt. Trotz klarer Feldüberlegenheit kamen die Kreisstädter zu keiner Chance mehr vor der Pause.

Elfinger reagierte und brachte Badmus und Wilson in die Partie. Leider brachte dies zunächst nicht den gewünschten Erfolg. Erst nach einer guten Stunde hatte der FCE die nächste Möglichkeit, aber Keeper Pfister wehrte den Volleyschuss von Serkan Türkcan zur Ecke ab. Man merkte dem Erdingern nun deutlich das Mittwochspiel in Sulzemoos an, die letzte Spritzigkeit fehlte an diesem Tag. Trotzdem hätte der FCE in der 83. Minute in Führung gehen müssen. Aydemir dribbelte sich halblinks unwiderstehlich in den Strafraum, seinen präzisen Querpass setzte Yemi Oyewole aus 6 Metern aber rechts am Tor vorbei.

Auch ein letzter Verzweiflungsschuss von Imsak aus 16 Metern verfehlte das Tor.

\* \* \* \* \*

**Sonntag, 17.04.2016**

**24. Spieltag - erste Mannschaft**

**FC Moosinning - FC Erding 3:4 (1:1)**

Aufstellung FC Erding: Grzegorz Tomiak, Amin Toure, Cenk Imsak, Yemi Oyewole, Anto Bonic, Maximilian Buchauer, Gianluca Simari (85. Eddy Ryan), Ömer Gebesci, Ibrahim Aydemir, Serkan Türkcan, Fabian Aupperle

Tore: 0:1 (26. Minute) Gianluca Simari; 1:1 (45. Minute) Johannes Volkmar; 1:2 (58. Minute, FE) Cenk Imsak; 2:2 (59. Minute) Kerim Cetinkaya; 2:3 (64. Minute) Yemi Oyewole; 3:3 (74. Minute) Anselm Kühle; 3:4 (76. Minute) Ibrahim Aydemir

In einem denkwürdigen Lokalderby hat der FC Erding den FC Moosinning 4:3 besiegt. Die Gastgeber glichen dreimal aus, letztlich aber waren die Kreisstädter effektiver und nutzten in Halbzeit zwei die Fehler der FCM Hintermannschaft gnadenlos aus.

In Halbzeit eins sah es eher nach einem Moosinninger Erfolg aus, denn die Gelb-Schwarzen waren von Beginn an die spielbestimmende Mannschaft, während die Erdinger kaum einmal in der gegnerischen Hälfte auftauchten. Allerdings konnte sich auch der FCM keine klare Tormöglichkeit erarbeiten. Erding nutzte in der 25. Minute den ersten gut gespielten Angriff zum Führungstreffer: Ibrahim Aydemir ging nach einem Konter über rechts auf und davon, seinen Querpass schob Gianluca Simari frei vor Keeper Hannes Manhart flach ein.

Moosinning hielt dagegen, und in der 30. Minute hatte Dani Stangl nach Flanke von Ricco Scheffthaler das 1:1 auf dem Fuß, aber Keeper Tomiak wehrte seinen Schuss mit einer Glanzparade ab. Lukas Wank rutschte beim Versuch, den Abpraller zu verwerten, aus. Die größte Möglichkeit hatte Moosinning in der 41. Minute, als Scheffthaler in die Schnittstelle zu Johannes Volkmar passte, dieser aber frei vor dem Tor ungenau auf Anselm Kühle passte, anstatt das Leder selber zu versenken. In der 45. Minute machte es der Moosinninger Kapitän besser, als Lukas Wank eine Freistoßhereingabe in die Mitte köpfte und Volkmar das 1:1 erzielte.

Auch in Abschnitt zwei hatte der FCM den besseren Start, Kerim Cetinkaya verfehlte das Tor aber knapp. Die letzte halbe Stunde hatte es dann in sich. Keeper Hannes Manhart war im Strafraum gegen den heranstürmenden Aydemir etwas zu spät dran, und der sehr gute Schiedsrichter Florian Riepl entschied sofort auf Strafstoß. Cenk Imsak verwandelte sicher zum 2:1. Fast im direkten Gegenzug wehrten die Erdinger einen hohen Ball genau vor die Füße von Cetinkaya ab, der mit einem trockenen Flachschiuss ausglich.

Die Fehlerquote auf dem nassen Boden blieb hoch, und so nutzten die Erdinger in der 63. Minute einen Ballverlust von Wolfgang Lex zum 3:2. Manhart konnte zunächst noch gegen Aydemir abwehren, aber seine erneute Hereingabe drückte Yemi Oyewole über die Linie. Der Gastgeber kam noch einmal zurück: Kühle traf mit einem trockenen Schuss zum 3:3. Erding schlug postwendend zurück: Oyewole flankte von der Torauslinie auf den langen Pfosten, und Aydemir drückte den Ball per Kopf zum 4:3 über die Linie.

\* \* \* \* \*

**Samstag, 23.04.2016**

**25. Spieltag - erste Mannschaft**

**FC Erding - SV Nord Lerchenau 1:1 (0:0)**

Aufstellung FC Erding: Grzegorz Tomiak, Amin Toure, Cenk Imsak (ab 90. Anto Bonic), Yemi Oyewole, Maximilian Buchauer, Gianluca Simari, Ömer Gebesci (ab 84. Eddy Ryan), Ibrahim Aydemir (ab 20. Tobias Bartl), Sebastian Sattelmayer, Serkan Türkcan, Fabian Aupperle

Tore: 1:0 (60. Minute) Tobias Bartl; 1:1 (65. Minute) Adam Puta

1:1 trennten sich der FC Erding und der SV Nord Lerchenau im Bezirksligaspitzenspiel.

Die Gäste waren im ersten Abschnitt das bessere Team, während die Kreisstädter in der zweiten Halbzeit das Spiel dominierten, aber eine 1:0 Führung nicht ins Ziel brachten. FCE-Coach Rainer Elfinger, der seinen Vertrag unter der Woche verlängert hatte, brachte den wiedergenesenen Charlie Sattelmayer für Anto Bonic in die Partie. Der SV Nord Lerchenau stellte sich in Erding als kompaktes, eingespieltes Team vor, das defensiv sehr sicher stand und vorne durchaus Gefahr herauf beschwor. So segelten in den ersten 15 Minuten zwei gefährliche Flanken in den FCE-Fünfer, verfehlten aber jeweils knapp einen Abnehmer. Als nach einer Ecke Keeper Gregor Tomiak unter dem Ball durchlief, köpfte Contento aus 6 Metern über das leere Tor (18.). Nach gut 20 Minuten verletzte sich Ibrahim Aydemir, für ihn kam Tobi Bartl in die Partie. Der FCE gestaltete die Partie fortan etwas ausgeglichener, verzeichnete aber zu viele Fehlpässe im Spiel nach vorne, so dass bis zur Pause keine erwähnenswerten Chancen zu verzeichnen waren.

Auch nach dem Wechsel hatte die Gäste durch Zeussel die erste Chance, sein Volleyschuss ging aber 2 Meter über den Kasten. Danach aber kombinierten die Grün-Weißen konzentrierter und vor allem zielstrebiger. Eine Flanke von rechts von Serkan Türkcan köpfte ein Münchner Verteidiger vor dem einschussbereiten Bartl zur Ecke. In der 61. Minute wurde eine Flanke von rechts von den Gästen weggeköpft, Tobias Bartl setzte dem Leder am linken Sechzehneck nach und drosch es fulminant ins rechte Kreuzeck. Die Freude währte aber nur 4 Minuten, dann hatten die Gäste ausgeglichen. Adam Puta fasste sich halblinks aus gut 30 Metern ein Herz und nagelte das Spielgerät mit einem unhaltbaren Sonntagsschuss über den rechten Innenpfosten ins Erdinger Gehäuse. Das war die einzige Tormöglichkeit von Lerchenau im zweiten Abschnitt, ansonsten stand die FCE-Defensive um Fabi Aupperle und Maxi Buchauer sehr sicher. Die Hausherren versuchten, nach dem überraschenden Ausgleich noch einmal Druck auszuüben. In der 73. Minute wurde Gianluca Simari rechts glänzend freigespielt, zielte aber mit seinem Abschluss aus 12 Metern hauchdünn am langen Pfosten vorbei. Erding schnürte die Gäste in ihrer Hälfte ein, der letzte Abschluss fehlte aber.

Auch die Gelb-Rote Karte für Nord's Kapitän Christian Seizer (89.) wegen wiederholten Foulspiels änderte daran nichts mehr, der FCE musste sich mit dem Unentschieden zufrieden geben und liegt nun drei Punkte hinter dem Tabellenführer und nächsten Gegner TSV Karlsfeld.

\* \* \* \* \*

**Samstag, 30.04.2016**

## **26. Spieltag - erste Mannschaft**

### **Eintracht Karlsfeld - FC Erding 0:0**

Aufstellung FC Erding: Timo Dörhofer, Amin Toure, Cenk Imsak, Yemi Oyewole, Anto Bonic (ab 79. Maximilian Buchauer), Gianluca Simari (ab 80. Eddy Ryan), Ömer Gebesci (64. Yusuph Badmus), Sebastian Sattelmayer, Serkan Türkcan, Tobias Bartl, Fabian Aupperle

Torlos unentschieden trennten sich der TSV Karlsfeld und der FC Erding im Bezirkligaspitzenspiel. Die Hausherren können damit weitaus besser leben, behalten sie doch ihren 3-Punkte-Vorsprung und haben den direkten Vergleich, der bei Punktgleichheit am Ende der Saison ausschlaggebend wäre, dank der Auswärtstorregelung (Hinspiel 1:1) für sich entschieden. Die Kreisstädter dagegen rutschten auf den dritten Tabellenplatz ab und sind nun wieder in der Verfolgerrolle. Coach Rainer Elfinger setzte im Sturm auf Tobi Bartl, Anto Bonic kam für Maxi Buchauer in die Anfangsformation. Da Keeper Gregor Tomiak verletzt ausfiel und auch der zweite Keeper Taygun Yildiz schon länger nicht mehr zur Verfügung steht, kam Timo Dörhöfer zu seinem ersten Einsatz in dieser Saison im Tor des FCE. Er machte seine Sache sehr ausgesprochen gut. Beiden Teams merkte man im gesamten ersten Spielabschnitt an, dass sehr viel auf dem Spiel stand. Eine gewisse Nervosität war spürbar und konnte nicht ganz abgelegt werden. So hatten auch beide Abwehrreihen eigentlich während der gesamten Spielzeit wenige Probleme, die jeweilige gegnerische Offensive zu neutralisieren. Einmal kamen die Hausherren einem Torerfolg sehr nahe, als Tanzillo frei vor Dörhöfer auftauchte, dieser aber den Torschuss mit der Schuhspitze noch abwehren konnte. Erding hatte eine gefährlich Szene nach einem schnell und kurz ausgeführten Eckball, aber der nach innen getretene Ball von Cenk Imsak wurde von einem Karlsrufer Verteidiger vor der Linie weggeschlagen. Im zweiten Abschnitt versuchten die Gäste etwas mehr nach vorne zu spielen, die letzte Torgefährlichkeit fehlte aber den Elfinger-Schützlingen an diesem Tag. Nicht umsonst stellt Karlsfeld die mit Abstand beste Defensive der Liga und kam nie wirklich in Gefahr. Vorne probierte es der Tabellenführer mit zunehmender Spieldauer mit hohen Bällen, doch die Defensive um Fabi Aupperle war hier stets Herr der Lage und entschärfte diese Bälle zumeist problemlos.

So blieb es in einem zwar gutklassigen, aber an Torchancen armen Spiel beim 0:0, mit dem Karlsfeld deutlich besser leben kann als der FCE.

\* \* \* \* \*

**Donnerstag, 05.05.2016**

## **27. Spieltag - erste Mannschaft**

### **FC Erding - FC Schwabing 2:1 (1:0)**

Aufstellung FC Erding: Timo Dörhöfer, Amin Toure, Cenk Imsak, Yemi Oyewole, Maximilian Buchauer (ab 55. Anto Bonic), Gianluca Simari (ab 80. Eddy Ryan), Ömer Gebesci (ab 70. Tobias Bartl), Sebastian Sattelmayer, Yusuph Badmus, Serkan Türkcan, Fabian Aupperle

Tore: 1:0 (24. Minute) Yemi Oyewole; 2:0 (61. Minute) Ömer Gebesci; 2:1 (78. Minute) Timo Hummel

Mit 2:1 Toren gewann der FC Erding sein Bezirkligaheimspiel gegen den FC Schwabing. 70 Minuten hatte man die Partie total Griff, ohne voll zu glänzen. Dann gab man unerklärlicherweise das Spiel aus der Hand und konnte am Ende froh über die drei Punkte sein. Diesmal setzte Coach Rainer Elfinger auf Gianluca Simari als Sturmspitze für den verletzten Ibrahim Aydemir, auch der angeschlagene Tobi Bartl nahm zuerst auf der Bank Platz. Erding begann verhalten, aber sehr kontrolliert und suchte nach der Lücke in der sehr massiert stehenden Gästeabwehr. Es dauerte aber 24 Minuten bis zur ersten richtigen Torchance, die sass dann aber auch. Kapitän Sebastian Sattelmayer spielte rechts Doppelpass mit Yusuph Badmus, seine Flanke von der Grundlinie verpasste Gebesci am vorderen Eck, aber Yemi Oyewole stand hinten goldrichtig und drückte das Spielgerät zum 1:0 ins Netz.

Im weiteren Verlauf hielten die Gäste das Spiel offen, außer einem Schuß von Torläger Zelmat neben das Tor brachten sie aber das Tor von Timo Dörhöfer nicht in Gefahr. Nach der Pause hatten die Kreisstädter weiterhin eine optische Überlegenheit, erst nach einer guten Stunde wurde das Spiel aber wirklich interessant. Erst scheiterte Schwabings Frieder Bürgin an Dörhöfer, wenig später tankte sich Gianluca Simari rechts bis zur Ecke durch und flankte hart und genau auf den Kopf von Ömer Gebesci, der aus 87 Metern unhaltbar ins lange Eck einköpfte (63.) Die Gäste schienen nun geschlagen, bekamen aber nach gut 70 Minuten die zweite Luft. Der FCE ging nicht mehr so konsequent in die Zweikämpfe, Folge war erst ein Pfofenschuss durch Timo Schaffhauser und nach 78 Minuten sogar der Anschlußtreffer durch Timon Hummel, der ungedeckt aus 6 Metern ins kurze Eck einköpfen konnte. Schwabing setzte nun auch, einige Ecken und hohe Bälle segelten in der Erdinger Strafraum. Mit Glück und Geschick überstand Erding diese Angriffe und hatte bei einem Konter in der 89. Minute Pech, dass der eingewechselte Tobi Bartl nur das Lattenkreuz anvisierte. Jubel schließlich nach 94 Minuten über den 2:1 Arbeitssieg und die Tatsache, dass man wieder Platz 2 erobern konnte.

\* \* \* \* \*

**Samstag, 07.05.2016**

**28. Spieltag - erste Mannschaft**

**SpVgg Feldmoching - FC Erding 0:2 (0:0)**

Aufstellung FC Erding: Taygun Yildiz, Amin Toure, Cenk Imsak, Yemi Oyewole, Maximilian Buchauer, Gianluca Simari, Ömer Gebesci (ab 86. Ömer Gebesci), Sebastian Sattelmayer, Yusuph Badmus (ab 80. Eddy Ryan), Serkan Türkcan, Fabian Aupperle

Tore: 0:1 (63. Minute) Gianluca Simari; 0:2 (65. Minute) Sebastian Sattelmayer

Einen verdienten 2:0 Auswärtssieg feierte der FC Erding bei der SpVgg Feldmoching und bleibt damit weiter auf Kurs Aufstiegsrunde zur Landesliga.

Simari und Sattelmayer mit einem Doppelschlag nach einer guten Stunde stellten den Erfolg sicher. Coach Rainer Elfinger musste auf den verhinderten Timo Dörhöfer verzichten, für ihn stand Taygun Yildiz trotz einer Fingerverletzung im Kasten. Im ersten Abschnitt kontrollierte Erding das Geschehen eindeutig. Die Hausherren überließen dem FCE das Mittelfeld fast völlig und versuchten, ausschließlich über lange Bälle zu Torchancen zu kommen. Diese waren aber ebenso wenig gefährlich wie die Ansätze der Gäste, die noch zu verschnörkelt in der gegnerischen Hälfte agierten.

Dies änderte sich erst nach Wiederanpiff. Die Kreisstädter begannen wieder feldüberlegen, aber nun auch deutlicher zielstrebig. Zuerst verfehlte jedoch Yemi Oyewole mit einem Kopfball aus 5 Metern völlig freistehend noch das Gehäuse der Hausherren. In der 63. Minute war es aber soweit: Der eingewechselte Tobi Bartl narrete außen seinen Gegenspieler und Gianluca Simari drückte seine präzise Flanke aus kurzer Distanz in die Maschen. Zwei Minuten später fing Sebastian Sattelmayer in der eigenen Hälfte einen Ball, marschierte über den ganzen Platz und setzte das Spielgerät vom Sechzehner mit einer gehörigen Portion Selbstvertrauen zum vorentscheidenden 2:0 ins Netz. Gianluca Simari hätte zwanzig Minuten vor dem Ende das dritte Tor nachlegen können, Feldmochings Keeper vereitelte dies aber mit einer Glanzparade. Danach geschah nicht mehr viel, der FCE kontrollierte das Geschehen und hatte kurz vor dem Ende einmal Glück, als nach einer unübersichtlichen Situation ein möglicher Elfmeterpfiff für den Gastgeber ausblieb.

\* \* \* \* \*

**Samstag, 14.05.2016**

**29. Spieltag - erste Mannschaft**

## **FC Erding - FC Finsing 1:0 (0:0)**

Aufstellung FC Erding: Grzegorz Tomiak, Amin Toure, Cenk Imsak, Yemi Oyewole, Anto Bonic, Gianluca Simari, Ömer Gebesci, Sebastian Sattelmayer, Yusuph Badmus (ab 47. Tobias Bartl), Serkan Türkcan, Fabian Aupperle

Tor: 1:0 (69. Minute) Fabian Aupperle

Mit 1:0 besiegte der FC Erding im Lokalderby den FC Finsing. Abwehrchef Fabian Aupperle erzielte dabei das Tor des Tages. Damit haben die Kreisstädter Verfolger Moosinning endgültig abgeschüttelt und zumindest Platz 2 und damit Relegationsspiele um den Landesligaaufstieg sicher.

Beide Teams begannen recht offensiv, dementsprechend ergaben sich einige Chancen in der Anfangsviertelstunde. Einen Flachschuss von Gianluca Simari drehte Finsings Keeper Alfons Deutinger aber um den Pfosten. Wenig später bediente Simari Ömer Gebesci in der Mitte, der aber aus 5 Metern über das Tor zielte. Die größte Möglichkeit hatten aber die Gäste, als Dominic Fumelli auf einmal alleine vor FCE-Keeper Gregor Tomiak stand, ihn aber anstatt zu schießen ausspielen wollte, was misslang. Anschließend verflachte die Partie etwas, beide Teams standen nun geordneter in der Defensive. Christian Rickhoff verfehlte nach 28 Minuten mit einem Weitschuss das Erdinger Gehäuse ebenso wie 5 Minuten später Amin Toure auf der anderen Seite.

Erdings Coach Rainer Elfinger brachte mit Tobias Bartl zur Pause frischen Wind in die bis dahin völlig ausgeglichene und faire Partie. In der 52. Minute startete Bartl an der rechten Außenlinie ein tolles Solo, düpierte 3 Gegenspieler und setzte das Spielgerät vom Fünfeck aus aber nur an den kurzen Pfosten. Die Kreisstädter hatten die Partie nun im Griff, Finsing konnte nach vorne kaum noch Akzente setzen. Die spielentscheidende Szene ereignete sich in der 66. Minute: Der bereits verwarnte Thomas Bonnet brachte Simari gut 20 Meter vor dem Tor halbrechts zu Fall und hatte Glück, dass er nicht mit der Ampelkarte vom Platz gestellt wurde. Fabian Aupperle bestrafte dies aber umgehend und nagelte den Ball halbhoch durch eine kleine Lücke in der Mauer über den Innenpfosten ins Finsinger Tor. Die Gäste versuchten zwar in den letzten 20 Minuten durch diverse Auswechslungen noch einmal ins Spiel zurückzukommen, die große Chance zum Ausgleich konnten sie sich aber nicht mehr erarbeiten.

Bei einem Konter scheiterte Anto Bonic noch am gut reagierenden Deutinger. Erding kontrollierte bis zum Schluss das Spiel und ging schließlich verdient mit einem 1:0 Erfolg vom Platz.

\* \* \* \* \*

## **Samstag, 21.05.2016**

### **30. Spieltag - erste Mannschaft**

## **SV Dornach - FC Erding 1:0 (0:0)**

Aufstellung FC Erding: Grzegorz Tomiak, Cenk Imsak, Yemi Oyewole, Anto Bonic (ab 36. Yusuph Badmus), Maximilian Buchauer, Gianluca Simari, Ibrahim Aydemir (ab 70. Eddy Ryan), Sebastian Sattelmayer, Serkan Türkcan, Tobias Bartl, Fabian Aupperle

Tor: 1:0 (90. Minute) Felix Partenfelder

Die 0:1-Niederlage des FC Erding im letzten Saisonspiel war nicht mehr von Belang, denn Eintracht Karlsfeld konnte seine Partie gegen Nord Lerchenau souverän mit 2:0 gewinnen. Matchwinner in Dornach war der 20jährige Felix Partenfelder, der mit seinem Tor in der 90. Spielminute den Heimsieg seiner Mannschaft unter Dach und Fach brachte.

Der FC Erding hat sich als Tabellenzweiter die Teilnahme an den Aufstiegsspielen zur Landesliga gesichert. Bereits am kommenden Donnerstag (Fronleichnam) tritt der 1. FC Passau zum ersten Relegationsspiel im Erdinger Stadion an.

Der 1. FC Passau ist ein Sportverein mit rund 1.200 Mitgliedern. Die Heimspiele des im Jahre 1911 gegründeten Vereins werden im 20.000 Zuschauer fassenden "Dreiflüssestadion" ausgetragen.

Überregionale Bekanntheit erreichte der Verein durch seine erfolgreiche Fussballmannschaft, die zwischen 1968 bis 1977 in der Bayernliga – damals 3. Liga – spielte.

In der Saison 2015/2016 trat der 1. FC Passau in der Bezirksliga Niederbayern Ost an. Mit 20 Siegen, 6 Unentschieden und 4 Niederlagen (Torverhältnis 71:26) sicherte sich die von Benedikt Wagner betreute Mannschaft den zweiten Platz.

Das Rückspiel findet am Sonntag - 29. Mai 2016 um 16:00 Uhr - im Passauer Dreiflüssestadion statt.

\* \* \* \* \*

**Donnerstag, 26.05.2016**

**Landesliga Relegation - 1. Runde - Hinspiel**

**FC Erding - 1. FC Passau 2:1 (0:1)**

Aufstellung FC Erding: Timo Dörhöfer, Amin Toure, Cenk Imsak (ab 90. Maximilian Buchauer), Yemi Oyewole, Anto Bonic, Gianluca Simari (ab 64. Tobias Bartl), Ömer Gebesci, Ibrahim Aydemir (ab 77. Eddy Ryan), Sebastian Sattelmayer, Serkan Türkcan, Fabian Aupperle

Aufstellung 1. FC Passau: Pablo Artner, Stephan Kinateder, Patrick Mühlberger, Matthias Stockinger (ab 68. Maximilian Moser), Stephan Ziegler, Felix Schneider, Fabian Rubelius, Christoph Wimmer, Alexander Kreyssig (ab 65. Patrick Weber), Sebastian List (ab 75. Walter Mörtlbauer), Phillipp Hümmer

Tore: 0:1 (2. Minute) Christoph Wimmer; 1:1 (54. Minute, FE) Cenk Imsak; 2:1 (65. Minute) Fabian Aupperle

Mit einem 2:1-Sieg gegen den 1. FC Passau hat sich der FC Erding alle Chancen für den Landesliga-Aufstieg bewahrt. Beim Rückspiel am Sonntag sollte man sich aber nicht wieder so einen Fehlstart erlauben.

„Die Null muss stehen“, hatte Erdings Trainer Rainer Elfinger vor der Partie gefordert. Seine Elf hielt sich keine zwei Minuten daran. Gästestürmer Christoph Wimmer sprintete in einen zu kurzen Rückpass von Fabian Aupperle und schob die Kugel an FCE-Keeper Timo Dörhöfer vorbei zum 1:0 ein.

Dieser frühe Rückschlag lähmte den Erdinger Spielwitz. Zwar feldüberlegen, mangelte es an Einfällen, um die Passauer Abwehr auszuhebeln. So war ein Kopfball von Yemi Oyewole, der knapp übers Tor ging (15.) lange die einzige Ausgleichschance. Den Erdingern fehlte manchmal die Geduld, die Viererkette auszuspielen. Entweder liefen sie ins Abseits, oder sie schossen aus der Distanz. Und hatte der unermüdlich rackernde Ibrahim Aydemir eine Lücke in die Passauer Innenverteidung gerissen, wurde er schlampig angespielt. Die Gäste kamen selten in den Erdinger Strafraum. Dann aber wurde es gefährlich. Einen Kopfball von Alexander Kreyssig lenkte Dörhöfer über die Latte. Kurz vor der Halbzeit wäre auch er geschlagen gewesen, als der Ball nach einer Freistoßhereingabe von einem Erdinger Abwehrbein an den Außenpfosten prallte. Zuvor hatte der FCE die beste Ausgleichsmöglichkeit, als ein Freistoß von Gianluca Simari von der linken Außenseite an Freund und Feind vorbei ins lange Eck flog, doch Keeper Pablo Artner klärte zur Ecke.

Die zweite Halbzeit gestalteten die Passauer offener. Aber das bot dem FCE mehr Räume, den insbesondere Simari nutzte. In der 54. Minute setzte er sich auf dem Flügel durch und passte zurück auf den heranrauschenden Cenk Imsak, der nur mit einem Foul gestoppt werden konnte. Den Strafstoß schob Imsak flach ins rechte Eck zum 1:1 (54.). Noch zweimal ging es flott über links. Einmal jagte Ömer Gebesci den Ball übers Tor. Eine weitere Hereingabe klärten die Passauer in höchster Not im Fünfmeterraum. Gästetrainer Benedikt Wagner ahnte Schlimmes und schickte sieben Auswechselspieler zum Aufwärmen, denn jetzt wurden die Erdinger auch über rechts gefährlich. In der 65. Minute legte Serkan Türkcan den Ball im Strafraum quer zu Fabian Aupperle, der aus sechs Metern zum 2:1 abstaubte.

Dieses Ergebnis lässt für das Rückspiel noch alles offen, doch beide Teams wollten mehr. Die beste Passauer Chance vergab Wimmer, dessen Kopfballverlängerung am langen Pfosten vorbeistreifte. Die

dickeren Möglichkeiten hatten die Erdinger. Simari verlud im Strafraum seinen Gegenspieler, schob den Ball aus 13 Metern rechts am Tor vorbei. Dann spielten vier Erdinger einen Konter gegen zwei Passauer so langsam, bis Ryan im Abseits stand. Furios waren die letzten vier Minuten: Simari scheidert aus sechs Metern an Artner. Tobias Bartl läuft allein auf den Keeper zu. Wieder bleibt der Torwart Sieger, der auch noch einen Hammer von Maxi Buchauer entschärft. Zweimal fordern die Fans Elfmeter, einmal war es eine klare Schwalbe, bei der zweiten Situation wäre der Videobeweis interessant. Den gibt's ja nicht, aber dafür ein Rückspiel am Sonntag. Und auf das freuen sich die Erdinger, die spielerisch den Niederbayern überlegen waren.

\* \* \* \* \*

**Sonntag, 29.05.2016**

**Landesliga Relegation - 1. Runde - Rückspiel**

**1. FC Passau - FC Erding 1:1 (0:0)**

Aufstellung FC Erding: Timo Dörhöfer, Amin Toure (ab 80. Tobias Bartl), Cenk Imsak, Yemi Oyewole, Gianluca Simari, Ömer Gebesci, Ibrahim Aydemir, Sebastian Sattelmayer, Serkan Türkcan, Anto Bonic (ab 74. Yusuph Badmus), Fabian Aupperle

Aufstellung 1. FC Passau: Pablo Artner, Stephan Kinateder, Patrick Mühlberger, Matthias Stockinger (ab 74. Daniel Kölbl), Stephan Ziegler, Felix Schneider, Christoph Wimmer, Alexander Kreyssig (ab 64. Patrik Weber), Sebastian List, Maximilian Moser (ab 82. Walter Mörtlbauer), Philipp Hümmer

Tore: 1:0 (85. Minute) Sebastian List; 1:1 (90. Minute) Serkan Türkcan

In einer dramatischen Partie holte der FC Erding das für den Aufstieg in die nächste Runde nötige Remis.

Als der 1. FC Passau in der 86. Minute in Führung ging, schien der Traum von der Landesliga aufgrund der Auswärtstorregelung ad acta gelegt. Doch Serkan Türkcan egalisierte in der zweiten Minute der Nachspielzeit zum 1-1 und sorgte für Riesenjubel im Erdinger Lager. Die Partie begann mit einer Riesenchance für den FCE. Nach einem langen Imsakpass legte Ibrahim Aydemir per Kopf für Gianluca Simari auf, der aber völlig freistehend aus 8 Metern an Keeper Pablo Artner scheiderte. Nach 13 Minuten köpfte Fabi Aupperle einen Ball über die Latte, kurz darauf lenkte Passau's Keeper Artner einen Imsak Schuss zur Ecke. Die Hausherren befreiten sich nur langsam vom Erdinger Druck. Sebastian List gab per Freistoß, den Timo Dörhöfer sicher fangen konnte, den ersten Warnschuss ab (19.). Anschließend verfluchte die Partie etwas, die Kreisstädter hatten nicht mehr das Tempo der Anfangsphase. Der gefährliche List sorgte für den nächsten Aufregen nach 29 Minuten, als er einen weiten Flankenball Volley nur knapp am kurzen Pfosten vorbeisetzte. Coach Rainer Elfinger gab nun sehr lautstarke Anweisungen, sein Team agierte wieder zielstrebig. Ömer Gebesci netzte eine Imsakflanke Volley ein, stand aber nach Ansicht des Linienrichters knapp im Abseits. Kurz darauf verfehlte ein Aupperlekopfball nach einer langgezogenen Ecke das Ziel nur knapp. Die letzte Chance vor der Pause, einen Imsakfreistoss, entschärfte wieder Passau's Artner. Wieder war Erding klar das bessere Team, versäumte es aber wie im Hinspiel seine Chancen besser zu nutzen.

Nach dem Wechsel gab es erstmal eine lange Verletzungspause, gottseidank konnte Kapitän Sebastian Sattelmayer weitermachen. Passau agierte weiterhin sehr defensiv und lauerte auf die eine Konterchance. Die Gäste kombinierten zwar sehr gefällig, aber vorne bei Aydemir und Gebesci kam sehr wenig an. Einmal setzte aber Simari den sehr agilen Yemi Oyewole auf halblinks ein, dieser liess sich aber vom herauseilenden Artner den Ball vom Fuss nehmen. Grosse Aufregung, als der gut leitende Unparteiische Passau einen indirekten Freistoß im Strafraum zusprach, aber der flachgeschossene Ball prallte von der Mauer zum Einwurf ab. In den letzten 20 Minuten schwanken bei beiden Teams zusehends die Kräfte. Dann kam die 86. Minute: Nach einem langen Ball tauchte Sebastian List am Sechzehner freistehend auf und nagelte das Leder aus 14 Meter unhaltbar von halbrechts in die lange



Ecke. So schien sich ein altbekanntes Spruch zu bewahrheiten, der mit den Torchancen, doch nur bis zur 92. Minute und dem Erdinger Last-Minute-Ausgleich.

Am Mittwoch um 18.30 Uhr geht's beim TSV Kastl weiter.

\* \* \* \* \*

**Donnerstag, 02.06.2016**

**Landesliga Relegation - 2. Runde - Hinspiel**

**TSV Kastl - FC Erding 3:1 (0:0)**

Aufstellung TSV Kastl: Egon Weber, Martin Goeppinger, Andreas Lahner, Michael Aigner, Dominik Grothe, Tobias Urban, Philipp Grothe, Marcell Arnold, Pascal Kaiser, Leonard Thiel, Hannes Langenecker

Aufstellung FC Erding: Timo Dörhöfer, Amin Toure (ab 79. Yemi Oyewole), Cenk Imsak, Anto Bonic (ab 83. Eddy Ryan), Gianluca Simari, Ömer Gebesci (ab 79. Tobias Bartl), Ibrahim Aydemir, Sebastian Sattelmayer, Yusuph Badmus, Serkan Türkcan, Fabian Aupperle

Tore: 1:0 (70. Minute) Martin Goeppinger; 2:0 (73. Minute) Martin Goeppinger; 3:0 (82. Minute) Eigentor; 3:1 (90. Minute) Tobias Bartl

Nach einer 1:3 Niederlage beim TSV Kastl sind die Chancen des FC Erding auf den Aufstieg in die Landesliga stark gesunken. Allerdings bewahrte Tobias Bartl mit seinem Treffer in der Nachspielzeit den Kreisstädtern eine realistische Chance. Im Rückspiel muss aber defensiv besser gestanden und vor allem die Torchancenverwertung eine andere sein.

Gut 60 Minuten war Erding das bessere Team, versäumte es aber, in Führung zu gehen. Dann schlugen die Hausherren dreimal eiskalt zu. Coach Rainer Elfinger hatte Yusuph Badmus für Yemi Oyewole in die Partie gebracht, ansonsten lief dieselbe Truppe auf wie in Passau. Erding versuchte von Beginn an das Spiel zu machen, was sich auf dem relativ kleinen und durchnässten Platz recht schwierig gestaltete. Die Hausherren zogen sich erstmal zurück und legten Wert auf eine geordnete Defensive. Erst nach 17 Minuten kam der FCE dadurch zur ersten Möglichkeit, aber Ömer Gebesci traf wenige Meter vor dem Tor den Ball nicht richtig. Eine Flanke von Anto Bonic köpfte Gianluca Simari wenig später aus zentraler Position übers Tor. Die Gäste kamen zu gelegentlichen Entlastungsangriffen, die daraus resultierenden beiden Weitschüsse waren aber kein Problem für Keeper Timo Dörhöfer.

Die Kreisstädter waren weiterhin die bessere Mannschaft, konnten daraus aber kein Kapital schlagen. Einmal rettete ein Abwehrspieler für seinen bereits geschlagenen Keeper Egon Weber. Und kurz vor der Pause lag der Ball nach einer Ecke frei im Fünfer, aber kein Gästespieler kam zum Einschuss. Auch nach dem Seitenwechsel agierten die Gäste mehr als die Hausherren. Die bis dahin größte Tormöglichkeit vergab Ibrahim Aydemir nach 55 Minuten, als er sich im Strafraum gegen seinen Gegenspieler durchsetzen konnte, mit seinem Schuss aus wenigen Metern aber an Weber scheiterte. Anschließend befreite sich Kastl vom Erdinger Druck und schien die zweite Luft zu bekommen. Nachdem der eingewechselte Lorenz Schuster mit seinem Flachschiß noch an Dörhöfer scheiterte, brachte Kapitän Martin Göppinger den TSV Kastl nach einem Doppelpass an der Strafraumgrenze aus 7 Metern in Führung (70.). Drei Minuten später nahm derselbe Spieler aus 20 Metern Maß und jagte das Leder unhaltbar ins rechte Kreuz Eck. Der FCE war völlig geschockt und brachte fast kein Bein mehr auf den Boden. Bezeichnenderweise kam in der 82. Minute noch ein Eigentor hinzu. Nach einer Ecke von links prallte der Ball vom Oberschenkel von Fabi Aupperle zum 3:0 ins Erdinger Netz.

Kurz darauf rettete Timo Dörhöfer sein Team im Eins-gegen-Eins gegen Michael Aigner. Als Göppinger 4 Minuten vor dem Ende mit Gelb-Rot vom Platz musste, warfen die Kreisstädter nochmal alles nach vorne und wurden in der Nachspielzeit mit dem vielleicht noch wichtigen Treffer von Tobi Bartl belohnt.

\* \* \* \* \*

**Sonntag, 05.06.2016**

**Landesliga Relegation - 2. Runde - Rückspiel**

**FC Erding - TSV Kastl 1:2 (1:0)**

Aufstellung FC Erding: Grzegorz Tomiak, Cenk Imsak (ab 83. Yusuf Badmus), Fabian Aupperle, Anto Bonic (ab 69. Maximilian Buchauer, Ömer Gebesci (ab 74. Eddy Ryan), Yemi Oyewole, Gianluca Simari, Amin Toure, Tobias Bartl, Sebastian Sattelmayer, Serkan Türkcan

Aufstellung TSV Kastl: Egon Weber, Michael Aigner (ab 46. Amara Cole), Marcell Arnold, Martin Göppinger (ab 88 Robert Gross), Dominik Gröthe, Philipp Grothe, Pascal Kaiser, Andreas Lahner, Hannes Langenecker, Leonhard Thiel, Tobias Urban (ab 63. Markus Pospischil)

Tore: 1:0 (35. Minute) Sebastian Sattelmayer; 1:1 (57. Minute) Andreas Lahner; 1:2 (80. Minute) Dominik Grothe

Mit der 1:2-Niederlage gegen den TSV Kastl hat der FC Erding den Aufstieg in die Landesliga verpasst. Eine Halbzeit lang sah es für den FCE gut aus, doch dann schlug ein Kopfball im langen Eck ein. Das war der Anfang vom Ende.

Aus! Vorbei! Nach über 360 intensiven Aufstiegsminuten saßen die Erdinger Fußballer erschöpft und mit leerem Blick auf dem Boden. Der Last-Minute-Erfolg in Passau ist nichts mehr wert, denn mit dem 1:2 (1:0) gegen den TSV Kastl sind vor über 1000 Zuschauern alle Aufstiegsträume geplatzt.

Die Gäste hatten schon vor der Partie mit der Party begonnen. Beim Aufwärmen bejubelten sie ihre Helden, die sich mit dem 3:1-Hinspielsieg ein gutes Polster geschaffen hatten. Doch das hätte schnell aufgezehrt sein können, denn der FCE begann mit weniger Fan-Unterstützung, aber dafür mit tollem Tempofußball, der gleich die ersten Chancen brachte. Nach einer Ecke köpfte Fabian Aupperle den Ball, am langen Pfosten stehend, in Richtung Fünfer, wo Ömer Gebesci an TSV-Keeper Egon Weber scheiterte (4.). Der FCE gab weiter Gas. Zwei schnelle Direktpässe – schon war. Gianluca Simari am linken Strafraum freigespielt. Sein Schuss streifte am langen Eck vorbei.

Die Gäste zeigten sich wieder als Freunde des klaren Balls. Bei den Zweikämpfen gegen die bissigen und flinken Erdinger meist chancenlos, überbrückten sie das Feld mit weiten Schlägen. Die Platzherren hatten das im Griff, zumindest meistens: Dominik Grothe kann man halt nie zu 100 Prozent ausschalten. Darum hieß es kurz durchschnaufen, als er einmal links in den Strafraum eingedrungen war. Der Ball ging aber am langen Pfosten vorbei. Später versuchte er es mit einer Volleyabnahme aus zehn Metern, der Ball flog allerdings weit übers Tor.

Erding kombinierte weiter. Über Aupperle und Gebesci kam die Kugel zu Bartl, doch ehe er Fünfmeterraum abschließen konnte, fischte ihm Weber den Ball vom Fuß. Auch mit Weitschüssen probierte es der FCE. Bei Simaris und Bartls Versuchen musste Weber nicht einmal eingreifen. In der 33. Minute aber tauchte er aber zu spät ins linke untere Eck, denn da zappelte die Kugel schon im Netz. Kapitän Sebastian Sattelmayer hatte aus 18 Metern abgezogen und mit einem tückischen Aufsetzer getroffen.

33 Minuten warten da erst gespielt, und es sah gut aus, denn weitere Chancen waren da. Cenk Imsak marschierte in den Strafraum. Sein Schuss war aber zu harmlos. Dann schickte Simari Bartl steil, der aber wenige Meter vor dem Tor abgeblockt wurde. Der zweite Treffer lag in der Luft, doch dann piff der Schiedsrichter zur Pause.

Der zweite Durchgang begann mit einem 18-Meter-Schuss von Bartl übers Tor und mehr Arbeit für die Erdinger Hintermannschaft. Der eingewechselte Amara Cole wirbelte ihm Sturmzentrum des TSV Kastl. Und plötzlich tauchte auch Tobias Urban frei im Strafraum auf, aber er schoss zu überhastet. Die

Gäste bekamen Oberwasser und in der 57. Minute 40 Meter vor dem Tor einen Freistoß. Der Ball wurde scharf in den Strafraum Richtung langen Pfosten gezogen. Andreas Lahner stieg am höchsten und köpfte zum 1:1 ins lange Eck. 1:1 – die Kastl-Fans tobten. Erding war konsterniert.

Dieser Rückschlag nach der kräftezehrenden Aufstiegsrunde – die Gastgeber hingen durch, hatten Glück, dass Amin Toure nur Gelb sah, als er den durchgebrochenen Cole foulte (70.). Und sie hatten Pech, dass Schiedsrichter Andreas Weichert nicht auf den Elfmeterpunkt zeigte, nachdem Imsak im Strafraum zu Fall gebracht worden war (77.). Eine strittige Szene, aber wie auf dem Platz gab es auch unter den Zuschauern zwei Meinungen.

Letztlich bereitete Dominik Grothe allen Zweifeln ein Ende. In der 80. Minute setzte sich der Kastler Stürmer im Strafraum durch und ließ Tomiak mit seinem Schuss ins lange Eck keine Chance. Die Entscheidung. Der Rest war ein Riesenfest. Das allein die Gäste feierten.

\* \* \* \* \*